

Brandpilze (Ustilaginales) aus Brandenburg und Berlin 1912 - 1968

Von
H. Scholz

Die einzigen zusammenfassenden Arbeiten über die Brandpilzflora Brandenburgs sind schon Jahrzehnte alt. Das von MAGNUS unter dem Titel „Die Ustilagineen (Brandpilze) der Provinz Brandenburg“ veröffentlichte Verzeichnis datiert aus dem Jahre 1896 (VBVB 37; Nachtrag l. c. 38, 1897). Im Jahre 1912 erschien die Bearbeitung der Ustilagineen von LINDAU in der „Kryptogamenflora der Mark Brandenburg“ (Band 5a).

Das hier vorgelegte Verzeichnis berücksichtigt den Zeitraum von der Ustilagineen-Bearbeitung von LINDAU des Jahres 1912 bis zur Gegenwart und bezieht sich geographisch auf das Gebiet der ehemaligen Provinz Brandenburg, unter Ausschluß der heute zu Polen gehörenden Landesteile. Verfügbar waren die Materialien der Herbarien folgender Institutionen: Botanisches Museum Berlin-Dahlem (u. a. Herbar FAHRENDORFF), Institut für Systematische Botanik und Pflanzegeographie der Freien Universität Berlin, Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft Berlin. Einige Bestimmungen (auch von Wirtspflanzen) wurden überprüft. Außerdem wurden alle Angaben aus der Literatur übernommen. In der Nomenklatur und der Artbewertung der Brandpilze folgt das Verzeichnis weitgehend den Auffassungen von NANNFELDT bzw. seiner Schülerin LINDBERG („Ustilaginales of Sweden“, Symb. Bot. Upsal. 16, 2. 1959), weshalb auch Synonymenzitate nicht in aller Ausführlichkeit gebracht werden und nur insoweit in der vorliegenden Liste sich finden, als sie für das Verständnis der älteren Literatur (insbesondere LINDAU 1912) und für eventuell spätere Studien der Exsikkatennummern und Herbarbelege unbedingt notwendig erschienen.

Wenn noch MAGNUS (1896) und LINDAU (1912) schreiben konnten, daß eigentlich nur die Umgebung von Berlin etwas genauer auf Ustilagineen untersucht sei, dann möchte man heute wünschen, daß dieser versteckte Vorwurf an die Adresse der Floristen in naher Zukunft noch weniger berechtigt sein möge, als er es schon gegenwärtig ist. Ohne die unermüdliche Sammeltätigkeit einiger weniger brandenburgischer Mykologen, vor allem von FAHRENDORFF¹⁾ und SY-

1) ERNST FAHRENDORFF, Geburtsdatum unbekannt, gestorben am 12. Juli 1945, war Lehrer an der Präparandenanstalt in Potsdam und des Lehrerseminars in Neuzelle, später Volksschuldirektor in Berlin-Gesundbrunnen und Berlin-Baumschulenweg (briefliche Mitteilung von Herrn W. LEMKE, Jena 1968). Das Herbar FAHRENDORFF (leg. E. und F. FAHRENDORFF) mit 4815 Kapseln wurde am 30. März 1960 vom Botanischen Museum Berlin-Dahlem erworben. G. VIENNOT-BOURGIN beschrieb 1938 in Rev. Path. Veg. Ent. Agric. France 25, 156—162, eine *Tilletia fahrendorffii*. FAHRENDORFF veröffentlichte folgende mykologische Aufsätze:

(mit M. NOACK) Ein Beitrag zur Kleinpilzflora der Mark. — Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 67 (2): 60—68. 1925.

Unterschiede zwischen den Teleutosporen aus stengelständigen und blattständigen Sporenlagern. — Ann. Mycol. 33 (3/4): 251—264. 1935.

dow¹⁾, die zwischen den beiden Weltkriegen pilzfloristisch verschiedene Gebiete der Provinz Brandenburg erschlossen, wären unsere Kenntnisse heute genauso lückenhaft wie vor fünfzig oder sechzig Jahren. Aber weite Gegenden sind trotz mancher Gelegenheitsfunde immer noch unerforscht. Unser Wissen bedarf dringend der Ergänzung. Was an unveröffentlichten Funden in Privatherbarien belegt ist, entzieht sich jeder Beurteilung.

Ein Wandel in der Artenzusammensetzung der brandenburgischen Brandpilzflora seit Beginn ihrer Erforschung vor etwa einem Jahrhundert ist nicht zu übersehen und wird offensichtlich nicht durch Beobachtungslücken vorgetäuscht. Einstmals weit verbreitete Schädlinge von Unkräutern und Kulturpflanzen sind durch menschliche Bekämpfungsmaßnahmen äußerst selten geworden oder vielleicht sogar ausgerottet. Wieweit heute vermißte Schmarotzer von heimischen Wildpflanzen kulturellen Einflüssen erlegen sind (zu denken wäre an Standortveränderungen und an die zunehmende chemische Vergiftung der Landschaft und der Atmosphäre), mag dahingestellt bleiben. Doch wurden in letzter Zeit auch mehrere Brandpilze erstmalig in der Provinz Brandenburg registriert; die meisten dürften früher übersehen worden sein, einige wenige wurden eingeschleppt und sind heute ein dauernder Bestandteil der Pilzflora Brandenburgs, auch wenn sie oft nur sehr sporadisch auftreten.

Seit 1912 wurden nicht mehr beobachtet:

Doassansia niesslii De Toni (*D. punctiformis* Schröt.) in Blättern von *Butomus umbellatus* L.

Entorrhiza casparyana (Magn.) De Toni in Wurzeln von *Juncus tenageia* Ehrh.

E. cypericola (Magn.) De Toni in Wurzeln von *Cyperus flavescens* L.

Entyloma aschersonii (Ule) Woron. in Blättern von *Helichrysum arenarium* (L.) Moench

E. chrysosplenii Schröt. in Blättern von *Chrysosplenium* spp.

E. corydalis De Bary in Blättern von *Corydalis* spp. (bisher nur eingeschleppt mit *C. cava* [L.] Schw. et K.)

E. eryngii (Cda.) De Bary in Blättern von *Eryngium campestre* L.

E. fuscum Schröt. in Blättern von *Papaver* spp.

E. helosciadii Magn. in Blättern von *Sium erectum* Huds.

E. magnusii (Ule) Woron. in Blättern von *Gnaphalium uliginosum* L. und *G. luteo-album* L.

Schizonella melanogramma (DC.) Schröt. in Blättern von *Carex* spp.

Schroeteria delastrina (Tul.) Wint. in Samen von *Veronica* spp.

Sorosporium saponariae Rud. in Blüten von Caryophyllaceen

Tilletia caries (DC.) Tul. in Ovarien von *Triticum aestivum* L.

T. separata Kze. in Ovarien von *Apera spica-venti* (L.) P. B.

Urocystis colchici (Schlecht.) Fuck. in Blättern von *Colchicum autumnale* L. (bisher nur auf kultivierten Exemplaren)

U. johansonii (Lagerh.) Magn. in Blättern von *Juncus bufonius* L.

Zur Frage der Variabilität der Sporengröße von *Uromyces scutellatus*. — Ann. Mycol. 34 (4/5): 379—386. 1936.

Über die Brachypuccinien der *Artemisia*-Arten. — Ann. Mycol. 39 (2/3): 158—203. 1941.

¹⁾ HANS SYDOW, geboren am 29. Januar 1879, gestorben am 6. Juni 1946. Nachruf von F. PETRAK in Sydowia, Ann. Mycol. Ser. II, 2: 1—25. 1948. Sein umfangreiches Herbarium wurde im zweiten Weltkrieg in Berlin vernichtet (W. LEMKE, Jena, brieflich 1968).

- U. junci* Lagerh. in Halmen von *Juncus filiformis* L.
U. luzulae (Schröt.) Schröt. in Blättern von *Luzula* spp.
U. primulicola Magn. in Blättern von *Primula* spp. (bisher nur eingeschleppt)
U. sorosporioides Körn. in Blättern und Stengeln von *Thalictrum* spp.
Ustilago cardui F. v. Waldh. in Blütenköpfen von *Carduus* spp.
U. cruenta Kühn in Infloreszenzen und Spelzen von *Sorgum vulgare* Pers. (eingeschleppt)
U. duriaeanae Tul. in Ovarien von *Cerastium* spp.
U. holostei De Bary in Ovarien und Samen von *Holosteum umbellatum* L.
U. luzulae Sacc. in Ovarien von *Luzula* spp.
U. sorghii (Link) Pass. in Ovarien von *Sorgum vulgare* Pers. (eingeschleppt)
U. vaillantii Tul. in Antheren von *Muscari* spp. und *Scilla* spp. (bisher nur eingeschleppt auf kultivierten *Muscari* spp.)

Neu für Brandenburg und Berlin sind (1912 bis 1968):

<i>Doassansiopsis hydrophila</i>	<i>Tracya hydrocharidis</i>
<i>Entyloma compositarum</i>	(<i>Urocystis airae-caespitosae</i>)
<i>E. dahliae</i>	<i>Urocystis arrhenatheri</i>
<i>Glomosporium leptideum</i>	<i>U. cepulae</i>
<i>Melanopsichium pennsylvanicum</i>	<i>U. fischeri</i>
<i>Melanotaenium cingens</i>	<i>U. galanthi</i>
<i>Sphacelotheca spermophora</i>	<i>Ustilago kuehneana</i>
<i>Tilletia holci</i>	<i>U. oxalidis</i>
<i>Tolyposporium bullatum</i>	(<i>U. ulmariae</i>)

Alphabetisches Artenverzeichnis

BB = Herbar der Biologischen Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft Berlin. BSB = Herbar des Instituts für Systematische Botanik und Pflanzengeographie der Freien Universität Berlin. Alle übrigen Belege im Herbar des Botanischen Museums Berlin-Dahlem. Funde, von denen keine Belegstücke gesehen wurden, sind mit einem Kreuz (+) gekennzeichnet. FDFF. = FAHREN-DORFF.

Abkürzungen der Kreise der ehemaligen Provinz Brandenburg: **Prenzl.** = Prenzlau; **Templ.** = Templin; **Angerm.** = Angermünde; **OBar.** = Oberbarnim; **NBar.** = Niederbarnim; **Telt.** = Teltow; **Potsd.** = Potsdam; **Beesk.** = Beeskow-Storkow; **Jütb.** = Jüterbog-Luckenwalde; **Zch.Bel.** = Zauch-Belzig; **OHav.** = Osthavelland; **WHav.** = Westhavelland; **Rupp.** = Ruppiner; **OPrig.** = Ostprignitz; **WPrig.** = Westprignitz; **Leb.** = Lebus; **Gub.** = Guben; **Lübb.** = Lübben; **Luck.** = Luckau; **Kal.** = Kalau; **Kottb.** = Kottbus; **Spremb.** = Spremberg.

Anthracoidea angulata (Syd.) Boidol et Poelt — *Cintractia angulata* Syd., *C. caricis* Lindau p.p.

In Ovarien von:

Carex hirta L.

Berlin: Hessenwinkel, VI. 1935 FDFF. (SYD., Mycoth. germ. 2879). — **Luck.:** Golßen, westlich von Sellendorf, 15. VII. 1952 PATZKE, det. LEMKE. — **Gub.:** Zwischen Wellmitz und Streichwitz, 6. VIII. 1940 FDFF. (1227).

Anthracoidea baccata (Wallr.) — *Cintractia baccata* (Wallr.) Syd., *C. caricis* Lindau p.p.

In Ovarien von:

Carex praecox Schreb.

Berlin: Grunewald, Südhang am Barssee, 12.IX.1959 SUKOPP, det. REIMERS.

Anthracoidea caricis (Pers.) Bref. — *Cintractia caricis* (Pers.) Magn., *C. caricis* Lindau p.p.

In Ovarien von:

Carex arenaria L.

Zch.Bel.: Kähnsdorf, 27.VII.1934 FDFF. — (*Anthracoidea leioderma* [Lagerh.] = *Cintractia leioderma* [Lagerh.] Ciferri = ? *C. arenaria* Syd.)

Carex ligerica Gay

Berlin: Kladow, 3.VIII.1921 SYDOW (SYD., Mycoth. germ. 1875; vgl. SYDOW 1924: 283 „Die *Cintractia* trat nun ausschließlich auf Tausenden von *Ligerica*-Pflanzen auf.“ Nach SYDOW l.c.: 289 gehört die Form auf *C. ligerica* wahrscheinlich zu *Cintractia arenaria*). — (*Anthracoidea leioderma* [Lagerh.] = *Cintractia leioderma* [Lagerh.] Ciferri = ? *C. arenaria* Syd.)

Carex pilulifera L.

OBar.: Freienwalde (Oder), 17.V.1936 SYDOW (SYD., Mycoth. germ. 3069). — **Zch.Bel.:** Schlunkendorf, VI.1934 FDFF. (ZILLIG, Ustil. europ. 123 „Alljährlich etwa 50 % Befall“; diese Exsikkaten-Nr. wird bei SAVULESCU 1957 unter *Cintractia baccata* zitiert). Zwischen Beelitz und Schlunkendorf, 10.VI.1935 FDFF. (SYD., Mycoth. germ. 2880; vgl. KUKKONEN 1963: 58). Seddin, Waldrand an der Wiese bei Schlunkendorf, 3.VI.1934 FDFF. Bück, nördlich der Stadt, 3.VI.1932 LEMKE (5755a).

Eine zureichende Gliederung der Kollektivart *Anthracoidea caricis* (Typuswirt *Carex pilulifera* L.) liegt noch nicht vor (KUKKONEN 1963; vgl. auch BOIDOL und POELT 1963).

Anthracoidea caryophylleae Kukkonen

In Ovarien von:

Carex supina Wahlenbg.

OBar.: + Akazienberg bei Freienwalde (Oder), 1956 STRAUS (1959: 252 als *Cintractia caricis*).

Anthracoidea echinospora (Lehtola) Kukkonen

In Ovarien von:

Carex gracilis Curt. (*C. acuta* L.)

Berlin: Spandau, Erlbruch am Teufelssee, 17.VI.1959 SUKOPP, det. REIMERS (als *Cintractia subinclusa*). — **Zch.Bel.:** Rehbrücke, 1.VII.1935 FDFF. (als *C. subinclusa*). Desgl., VII.1935 FDFF. (als *C. subinclusa*; PETRAK, Mycoth. gen. 1012; vgl. NANNFELDT und LINDBERG 1957: 513 und KUKKONEN 1964: 167).

Anthracoidea inclusa Bref. — *Cintractia subinclusa* Lindau p.p.

In Ovarien von:

Carex rostrata Stokes (*C. inflata* Huds.)

Berlin: Spandau, Erlbruch am Teufelssee, 25. VIII. 1956 SUKOPP, det. REIMERS (als *Cintractia subinclusa*; STRAUS 1959: 252; SUKOPP 1960: 163; WANDEL 1964: 92).

Anthracoidea limosa (Syd.) Kukkonen — *Cintractia caricis* Lindau p.p.

In Ovarien von:

Carex limosa L.

Angerm.: + Plagefenn bei Chorin, 1912 ULBRICH (STRAUS 1959: 252 als *Cintractia caricis*).

Anthracoidea subinclusa (Körn.) Bref. — *Cintractia subinclusa* (Körn.) Magn., *C. subinclusa* Lindau p.p.

In Ovarien von:

Carex acutiformis Ehrh.

OHav.: Bei Kienberg, 20. VI. 1941 FDF. (1595).

Carex riparia Curt.

WHav.: Rathenower Stadtforst, 20. VIII. 1899 und 23. IX. 1900 PLÖTTNER (Fundort fehlt bei LINDAU 1912). — **Berlin:** Spandau, Alte Havel bei den Tiefwerder Wiesen, 17. VII. 1963 KOCH, det. H. SCHOLZ (BSB 4174). — **Zch.Bel.:** Linther Oberbruch, 16. VIII. 1934 LEMKE.

Carex vesicaria L.

OPrig.: + Triglitz, JAAP (1922: 28). — **OHav.:** Kienberg, 20. VI. 1941 FDF. (1594). — **Berlin:** Spandau, Erlbruch am Teufelssee, 21. VII. 1959 SUKOPP, det. REIMERS. — (Ohne Ortsangabe), VII. 1942 SYDOW.

Doassansia alismatis (Nees v. Esenb.) Cornu

In Blättern von:

Alisma plantago-aquatica L.

OHav.: Finkenkrug, bei Waldheim, VII. 1923 FDF. (NOACK und FAHRENDORFF 1925: 68).

Doassansia hottoniae (Rostr.) De Toni

In Blättern von:

Hottonia palustris L.

Angerm.: Bei Schmargendorf, 18. IX. 1938 FDF. (565) und SYDOW (SYD., Mycoth. germ. 3271). — **OBar.:** Sternebeck, 18. VII. 1937 FDF. (213).

Doassansia sagittariae (Fuck.) Fisch

In Blättern von:

Sagittaria sagittifolia L.

Rupp.: + Gransee, VII. 1923 KRIEGER (NOACK und FAHRENDORFF 1925: 68). — **Berlin:** + Spandauer Stadtforst, X. 1924 FDF. (NOACK und FAHRENDORFF l. c.). — **Zch.Bel.:** Kähnsdorf, 25. VII. 1937 FDF. (SYD., Mycoth. germ. 3073).

Doassansiopsis hydrophila (Dietr.) Lavrov — *Doassansia hydrophila* (Dietr.) Lindeb., *D. martianoffiana* (Thüm.) Schröt.

In Blättern von:

Potamogeton natans L.

OPrig.: + Triglitz, JAAP (1922: 28). — **Berlin**: Spandauer Stadtforst, 19. X. 1924 NOACK und FAHRENDORFF (ZILLIG, Ustil. europ. 3a; NOACK und FAHRENDORFF 1925: 68). — **Potsd.**: + Wildpark, 9. XI. 1924 KRIEGER und FAHRENDORFF (ZILLIG, Ustil. europ. 3b; NOACK und FAHRENDORFF l. c.). — **Telt.**: Struweshof bei Ludwigsfelde, 14. IX. 1924 LEMKE (NOACK und FAHRENDORFF l. c.).

„Dieser zuerst von JAAP für die Mark nachgewiesene Pilz scheint noch viel weiter verbreitet zu sein“ (NOACK und FAHRENDORFF l. c.).

Entorrhiza aschersoniana (Magn.) Lagerh.

In Wurzeln von:

Juncus bufonius L.

WHav.: Paulinenaue, 11. VII. 1940 FDFF. (1153).

Entyloma achilleae Magn. — *E. matricariae* Lindau p.p.

In Blättern von:

Achillea millefolium L.

OPrig.: + Triglitz, JAAP (1922: 28). — **O**Bar.: Wilkendorf bei Strausberg, 24. IX. 1936 SYDOW (SYD., Mycoth. germ. 3273).

Entyloma arnosericidis Syd. ex Ciferri — *E. calendulae* Lindau p.p. (?)

In Blättern von:

Arnoseris minima (L.) Link

Telt.: Trebbin, am Löwendorfer Berg, 26. VI. 1927 LEMKE. Zwischen Drewitz und Jagdschloß Stern, VII. 1936 FDFF. — **Zch.Bel.**: Kähnsdorf, 28. VI. 1935 FDFF. Seddin, V. 1935 FDFF. (SYD., Mycoth. germ. 2883). Desgl., VI. 1939 FDFF. (PETRAK, Mycoth. gen. 1014). Rehbrücke, 17. VI. 1939 FDFF.

Entyloma bellidis Krieger

In Blättern von:

Bellis perennis L.

OPrig.: + Triglitz, JAAP (1922: 28 „Zweiter Fundort in der Mark“).

Entyloma calendulae (Oudem.) De Bary (?)

In Blättern von:

Arnoseris minima (L.) Link

NBar.: Ruhlsdorf, 12. VI. 1912 SYDOW (SYD., Mycoth. germ. 1083; BB). — **Telt.**: Trebbin, Löwendorfer Berg, 29. VI. 1927 LEMKE — **Zch.Bel.**: Seddin, Dieck, 26. V. 1934 FDFF.

Hieracium pilosella L.

Zch.Bel.: Seddin, 13. V. 1934 FDFF.

Entyloma compositarum Farl.

In Blättern von:

Gaillardia aristata Pursh (*G. grandiflora* hort.) (cult.)

Telt.: Ludwigsfelde, im Hausgarten, 23. VII. 1952 LEMKE.

Gaillardia pulchella Foug.

Telt.: Ludwigsfelde, Lehrerinstitut, 29. VII. 1948, 23. VII. und 5. VIII. 1949 LEMKE.

Entyloma compositarum ist eine Kollektivspezies und von mehreren amerikanischen tubifloren Kompositen bekannt. Über eine auch experimentell überprüfte Gliederung dieses Formenkreises liegen keine Untersuchungen

vor. Der wahrscheinlich auf *Gaillardia* spezialisierte Brandpilz wurde zuerst von LEMKE (1952) in Europa nachgewiesen und *E. gaillardiae* benannt, jedoch ist *E. gaillardiae* Lemke ein nomen nudum und außerdem wegen *E. gaillardiae* Speg. (wahrscheinlich eine Peronosporacee, vgl. NANNFELDT in LINDEBERG 1959) hinfällig. Inzwischen wurde der Pilz auf *Gaillardia* auch in Litauen und Schweden gefunden (LINDEBERG 1959).

Entyloma dahliae Syd.

In Blättern von:

Dahlia cultorum Thorsr. et Reis. (cult.)

OHav.: Kremmen, 24. IX. 1941 SYDOW (SYD., Mycoth. germ. 3473). —

Berlin: + Zehlendorf, IX. 1926 PAPE (ZILLIG, Ustil. europ. 78a; vgl. ZILLIG 1932: 262). „In Berliner Dahlien-Kulturen kann sie fast alljährlich gefunden werden“ (NIEMANN 1962: 462). — Telt.: Trebbin, 12. IX. 1927 H.S.B. (BB).

Nach NIEMANN (l. c.) ist dieser Pilz heute in fast allen Ländern Mitteleuropas häufig.

Entyloma fergussonii (Berk. et Br.) Plowr.

In Blättern von:

Myosotis alpestris F. W. Schmidt (cult.)

Zch.Bel.: Seddin, V. und VI. 1937 FDFP.

Myosotis hispida Schlecht.

Berlin: Schmöckwitz, V. 1937 FDFP. (SYD., Mycoth. germ. 3274, Wirtspflanze fälschlich als *M. arenaria* [= *M. stricta*] bezeichnet). Desgl., 18. V. 1937 FDFP. Köpenick, Gosener Berge, V. 1937 FDFP. (Wirtspflanze fälschlich als *M. arenaria* [= *M. stricta*] bezeichnet).

Myosotis palustris (L.) Nathh.

OPrig.: Triglitz, JAAP (JAAP, Fungi sel. exs. 886, BB). — NBar.: Sophienstadt bei Ruhlsdorf, 16. VI. 1919 SYDOW (ZILLIG, Ustil. europ. 79, BB). — Potsd.: Wildpark, 8. VI. 1935 SYDOW (SYD., Mycoth. germ. 3275).

Entyloma ficariae F. v. Waldh. — *E. ranunculi* Lindau p.p.

In Blättern von:

Ficaria verna Huds.

OHav.: Chausseegraben nördlich vom Alten Finkenkrug, 22.—29. V. 1924 FDFP. (ZILLIG, Ustil. europ. 5a, BB). + Im Brieselang, FDFP. (NOACK und FAHRENDORFF 1925: 67 „Alljährlich sehr zahlreich“). — NBar.: Altlandsberg, 24. V. 1941 FDFP. (1570). Am Eiderbudersee bei Ruhlsdorf, 19. V. 1918 H. und P. SYDOW (SYD., Mycoth. germ. 1504). — OBar.: Strausberg, 9. V. 1937 FDFP. (SYD., Mycoth. germ. 3474).

Ranunculus bulbosus L.

OPrig.: + Triglitz, JAAP (1922: 28).

Ranunculus repens L.

OPrig.: + Triglitz, JAAP (1922, 28).

Entyloma ficariae ist eine Kollektivart (vgl. LINDEBERG 1959). FAHRENDORFF bemerkt zu den obengenannten Funden auf *Ficaria*: „Die Tatsache, daß außer *Ficaria* keine andern am gleichen Standort wachsenden Ranunculaceen befallen werden, läßt darauf schließen, daß eine auf *Ficaria* spezialisierte Form vorliegt“ (NOACK und FAHRENDORFF 1925: 67).

Entyloma hieracii Syd. ex Ciferri — *E. calendulae* Lindau p.p. (?)

In Blättern von:

Hieracium pilosella L.

Zch.Bel.: Seddin, V. 1937 FDF. (196).

Entyloma linariae Schröt.

In Blättern von:

Linaria vulgaris Mill.

OPrig.: Triglitz, 28. VIII. 1916 JAAP (JAAP, Fungi sel. exs. 812, BB). —

OBar.: Sternebeck bei Wriezen, 20. VIII. 1918 SYDOW (SYD., Mycoth. germ. 1503). — **Leb.:** In der Nähe des Klobich-Sees bei Münchehofe, 18. IX. 1938 SYDOW (SYD., Mycoth. germ. 3276).

Entyloma microsporum (Ung.) Schröt. — *E. ranunculi* Lindau p.p.

In Blättern von:

Ranunculus repens L.

OPrig.: Triglitz, JAAP (JAAP, Fungi sel. exs. 855, BB). — **Berlin:** Schloßpark Pankow, 21. X. 1942 KIRCHSTEIN. — **Beesk.:** Storkow, Hangelsberg, 18. V. 1939 FDF. (800, in der Konidienform *Entylomella microspora* [Sacc.] Ciferri).

Ranunculus sceleratus L.

OPrig.: + Triglitz, JAAP (1922: 28).

Entyloma serotinum Schröt.

In Blättern von:

Symphytum officinale L.

OHav.: Kremmen, 14. IX. 1940 FDF. (1320). — **Berlin:** Spandauer Forst, VII. 1954 STRAUS, det. REIMERS.

Farysia thuemenii (F. v. Waldh.) Nannf. — *Ustilago olivacea* (DC.) Tul.

In Ovarien von:

Carex riparia Curt.

Zch.Bel.: Brück, Nordseite des Linther Oberbusches, 17. VI. 1936 LEMKE („Eine große Kolonie des Wirtes vollständig befallen“).

Carex spec.

OHav.: + Finkenkrug, Faule Lake, VII. 1923 KRIEGER (NOACK und FAHRENDORFF 1925: 65 „Wahrscheinlich *C. riparia*. Nur ein einziges Exemplar. Trotz allen Suchens nicht wieder gefunden“).

Ginanniella trientalis (Berk. et Br.) Ciferri — *Urocystis trientalis* (Berk. et Br.)

Lindeb., *Tubercina trientalis* Berk. et Br.

In Blättern von:

Trientalis europaea L.

OBar.: + Bei Eberswalde, 1882 BREFELD (ULBRICH 1940: 74, Fundort fehlt bei LINDAU 1912). — **Angerm.:** + Grumsiner Forst, 8. VII. 1928 PIESCHEL (ULBRICH 1940: 74).

Glomosporium leptideum (Syd.) Kochm. — *Tolyposporium leptideum* Syd.

In Ovarien von:

Chenopodium album L.

Leb.: Auf einem Feld westlich Buschmühle bei Frankfurt (Oder), 8. X. 1939 FDF. (1000). — **Potsd.:** Potsdam, sandiger Acker am kleinen Exerzierplatz, 15. IX. 1906 A. LUDWIG (Fundortsnachweis fehlt bei LINDAU 1912, da der Pilz erst 1913 beschrieben wurde).

Melanopsichium pennsylvanicum Hirschh.

In Blättern, Stengeln und Blüten von:

Polygonum aequale Lindm. (*P. arenastrum* Bor. p.p., *P. aviculare* aut.)

Berlin: Wedding, Nordufer, 6. IX. 1957 H. SCHOLZ (1959: 163—165).

Melanotaenium cingens (Beck) Magn.

In Stengeln und Blättern von:

Linaria vulgaris Mill.

Zh.Bel.: Seddin, 13. VIII. 1940 FDIFF. (1200). Obf. Kunersdorf, 25.

VIII. und 1. IX. 1940 FDIFF. (1200 [!]).

Schroeteria decaisneana (Boud.) De Toni

In Ovarien von:

Veronica hederæfolia L.

Leb.: Bei Dahmsdorf, 27. V. 1939 SYDOW (SYD., Mycoth. germ. 3267).

Sphacelotheca hydropiperis (Schum.) De Bary — *Ustilago hydropiperis* (Schum.) Schröt.

In Ovarien von:

Polygonum hydropiper L.

OBar.: Wald bei Eggersdorf, 22. IX. 1935 FDIFF. Strausberg, südlich des Ihland-Sees, 4. X. 1938 SYDOW (SYD., Mycoth. germ. 2882). — **OHav.:** Sommerswalde, 19. VIII. 1940 FDIFF. (1282). — **Berlin:** Grunewald, feuchte Senke am Teufelssee, 9. IX. 1965 H. SCHOLZ. Desgl., Grunewaldsee bei Paulsborn, 29. IX. 1960 H. SCHOLZ (BSB 2014). — **Telt.:** Eichwalde, 19. IX. 1939 FDIFF. (224).

Polygonum minus Huds.

OPrig.: + Triglitz, JAAP (1922: 28). — **Berlin:** Grunewald, Grunewaldsee bei Paulsborn, 29. IX. 1960 H. SCHOLZ (BSB 2015).

Sphacelotheca spermophora (Berk. et Curt.) Moesz

In Ovarien von:

Eragrostis poaeoides P.B.

Berlin: Nikolassee, auf einem Sandfeld östlich vom Marinesteig, 5. IX. 1964 WAGENITZ (519). Neu für Deutschland! Bisher bekannt aus Ungarn, Rumänien, Indien, China, Japan, USA und Argentinien.

Thecaphora seminis-convolvuli (Desm.) Ito — *Th. capsularum* Magn.

In Kapseln und Samen von:

Calystegia sepium (L.) R.Br.

Berlin: Kladow, Gut Ritterfeld am Gr. Glienicker See, 4. X. 1958 H. SCHOLZ (BSB 1304).

Convolvulus arvensis L.

Berlin: Wittenau, Quickborner Str., 23. IX. 1965 H. SCHOLZ. Spandau, Heerstraße bei der Frey-Brücke, 24. VIII. 1966 H. SCHOLZ. Desgl., Jaczstraße, 5. X. 1967 H. SCHOLZ. Wilmersdorf, Brandenburgische Str. Nähe Bollenstedter Str., X. 1963 SUKOPP, det. H. SCHOLZ (BSB 4598). Mariendorf, Britzer Str., 19. VIII. 1959 H. SCHOLZ. Dahlem, Kiebitzweg, 29. VIII. 1966 H. SCHOLZ.

LINDAU (1912) kannte von dieser Art nur zwei Fundorte aus Brandenburg, wahrscheinlich wurde der Pilz aber früher vielfach übersehen. In Berlin ist *Th. seminis-convolvuli* auf *C. arvensis* recht häufig. Die Blüten befallener

Pflanzen sind kleiner als gewöhnlich, die Filamente ihrer Staubblätter verkürzt und die Antheren dunkel gefärbt (Konidienstadium *Gloeosporium antheorum* Oudem.); vgl. ELLIS (1962).

Tilletia holci (Westend.) Schröt. — *T. rauwenhoffii* F. v. Waldh.

In Ovarien von:

Holcus mollis L.

Gub.: Neuzelle, Priorsberg, 12. VII. 1922 und 1923 Fdff. (ZILLIG, Ustil. europ. 7b; vgl. NOACK und FAHRENDORFF 1925: 67 „Neu für Deutschland ... die Stärke des Befalls betrug am Standorte 100 Prozent. Ein Exemplar zeigt auf blühenden Trieben *Tilletia Holci*, auf nichtblühenden *Urocystis striiformis*“). Desgl., 3. VIII. 1922 Fdff. und LEMKE (Wirt hier fälschlich als *Holcus lanatus* bezeichnet).

Die Beobachtung von FAHRENDORFF (l. c.), daß die Brandsporenlager nicht nur im Fruchtknoten der unteren zwittrigen Blüte des Ährchens, sondern auch im Fruchtknoten der oberen funktionell männlichen Blüte sich entwickeln, wurde von ZILLIG (1932: 257) bestätigt.

Tolyposporium bullatum (Schröt.) Schröt.

In Ovarien von:

Echinochloa crus-galli (L.) P.B.

WHav.: Zwischen Neugarten und Groß-Behnitz, 13. IX. 1936 und 4. X. 1940 SYDOW (SYD., Mycoth. germ. 3468). — **NBar.:** + Altlandsberg, am Krummen Luch, 1941 SYDOW (1942: 198). — **Zch.Bel.:** Kähnsdorf, X. 1935 Fdff. (SYD., Mycoth. germ. 2887). Seddin, Dieck, 1. IX. und 22. IX. 1940 Fdff. (1273). Seddin, X. 1932 Fdff. (ZILLIG, Ustil. europ. 130). + Schlunkendorf, X. 1933 (REIMERS 1936: 97).

Tolyposporium junci (Schröt.) Woron.

In Ovarien von:

Juncus bufonius L.

NBar.: Zwischen Ruhlsdorf und Klandorf, 22. VII. 1920 SYDOW (SYD., Mycoth. germ. 1500; ZILLIG, Ustil. europ. 88). — **WHav.:** Paulinenaue, 12. VIII. 1940 SYDOW (SYD., Mycoth. germ. 3469).

Tracya hydrocharidis Lagerh.

In Blättern von:

Hydrocharis morsus-ranae L.

Angerm.: Forst Grumsin bei Schmargendorf, 18. IX. 1938 SYDOW (SYD., Mycoth. germ. 3477). — **Telt.:** Trebbin, 8. VII. 1925 Fdff. (ZILLIG, Ustil. europ. 50b). — **Zch.Bel.:** Zwischen Kähnsdorf und Seddiner See, 19. VII. 1935 Fdff.

„Diese bisher für sehr selten gehaltene Art hat sich in den letzten Jahren anscheinend in Deutschland und ganz besonders in der Mark Brandenburg ziemlich verbreitet. Mir sind bis jetzt schon 6 märkische Standorte bekannt“ (SYDOW 1942: 198).

Urocystis agropyri (Preuss) F. v. Waldh. — *Tuburcinia agropyri* (Preuss) Liro, *Urocystis agropyri* Lindau p.p.

In Blättern und Spelzen von:

Agropyron repens (L.) P.B.

OPrig.: + Triglitz, JAAP (1922: 28). — **OBar.:** Köthen bei Falkenberg, 3. VII. 1938 SYDOW (SYD., Mycoth. germ. 3268). Melchow, VIII.

1938 FDF. („*Tuburcinia poae* auf *Poa pratensis*“). — **OHav.:** Gr. Schönebeck, 29. V. 1939 FDF. (829). — **Berlin:** Zehlendorf, 29. V. 1927 LAUBERT (BB). Rudow, 17. VI. 1960 H. SCHOLZ (BSB 2016). Marienfelde, an der Motzener Str., 26. VI. 1968 H. SCHOLZ. — **Potsd.:** Saccow, 11. VI. 1935 FDF. (969). — **Telt.:** Christinendorf, 30. V. 1935 FDF. — **Zch.Bel.:** Verschiedentlich bei Beelitz, Kähnisdorf, Kunersdorf, Schlunkendorf, Schönfeld und Seddin, 1934—1937 FDF. — **Leb.:** Dahmsdorf, 27. V. 1939 SYDOW (SYD., Mycoth. germ. 3470). — **Gub.:** Neuzelle, Fasanenwald, 7. VIII. 1940 FDF. (1138 oder 1238?).

Die Angaben bei LINDAU (1912) von Vorkommen dieses Pilzes auf *Poa pratensis*, *P. trivialis* und *Dactylis glomerata* beziehen sich offensichtlich nach der heutigen Artauffassung auf andere Arten (vgl. unter *U. poae*). Die Art auf *Dactylis* heißt *Urocystis dactylidis* (Lavrov) Zundel. Belegmaterial ist in Berliner Herbarien nicht vorhanden.

Urocystis anemones (Pers. ex Pers.) Wint. — *Tuburcinia anemones* (Pers. ex Pers.)

Liro, *Urocystis anemones* Lindau p.p.

In Blättern (und Blütenstielen) von:

Anemone nemorosa L.

OHav.: Wald zwischen Bahnhof Finkenkrug und dem Alten Finkenkrug, 29. V. 1924 FDF. (ZILLIG, Ustil. europ. 9 „Bis etwa 5 % Befall“; NOACK und FAHRENDORFF 1925: 67). Bredower Forst, Südrand der Moosbruchheide, 25. IV. 1948 REIMERS (5479; STRAUS 1959: 252; vgl. auch NOACK und FAHRENDORFF 1925: 67 „In der Moosbruchheide bei Finkenkrug häufig auf Anemonen anzutreffen, die auch von *Puccinia fusca* befallen sind“). — **Berlin:** + Dahlem, Bot. Garten, cult. 1929 bis 1930 ULBRICH (1931: 130; 1937: 88). — **Gub.:** + Bei Guben, STRAUS (1959: 252).

Anemone silvestris L.

NBar.: Rüdersdorfer Kalkberge, auf der großen Schutthalde, 16. VI. 1924 FDF. (ZILLIG, Ustil. europ. 10).

Urocystis arrhenatheri (Kupr.) Sävul.

In Blättern von:

Arrhenatherum elatius (L.) Presl

WPrig.: Wittenberge, JAAP (JAAP, Fungi sel. exs. 856, als *Urocystis agropyri*, BB).

Urocystis cepulae Frost — *U. magica* Lindeb. non Pass.

In Blättern von:

Allium cepa L. (cult.)

Berlin: + Zehlendorf, 1935 K. LUDWIGS (ZILLIG 1932: 237).

Urocystis ficariae (Liro) Moesz — *Tuburcinia ficariae* Liro, *Urocystis anemones* Lindau p.p.

In Blättern und Stengeln von:

Ficaria verna Huds.

OHav.: + Finkenkrug, V. 1924 und 1925 FDF. (NOACK und FAHRENDORFF 1925: 67 „Nicht selten mit *Entyloma ranunculi* [= *E. ficariae*] und *Uromyces ficariae* gemeinschaftlich auf demselben Wirt“). — **OBar.:** + Freienwalde, Schloßberg, VI. 1924 FDF. (NOACK und FAHRENDORFF l. c.).

Urocystis filipendulae (Tul.) Schröt.

In Blättern von:

Filipendula ulmaria (L.) Maxim.

OPrig.: + Triglitz, in einem Erlenbruch, 6. IX. 1916 und später, JAAP (1922: 29 „Eine neue Nährpflanze. Bisher ist der Pilz immer nur auf *F. hexapetala* [= *F. vulgaris*] gefunden worden“). Nach LIRO (1922) eine eigene Art *Tuburcinia ulmariae* Liro (= *Urocystis u.*).

Urocystis fischeri Körn.

In Blättern von:

Carex flacca Schreb.

OPrig.: + Triglitz, JAAP (1922: 28 „Neu für die Mark“).

Urocystis galanthi Pape

In Blättern von:

Galanthus nivalis L.

Berlin: + Zehlendorf, in einem Garten, 1920 PAPE (1923: 331).

Dieser von PAPE (1923) beschriebene Pilz wurde zuerst aus Berlin bekannt.

Urocystis occulta (Wallr.) Rabenh.

In Blättern und Stengeln von:

Secale cereale L. (cult.)

Berlin: Zehlendorf, 26. VI. 1912 und 26. VI. 1914 LAUBERT (BB).

Urocystis poae (Liro) Padw. et Khan — *U. agropyri* Lindau p.p.

In Blättern von:

Poa pratensis L.

Kal.: + Drebkau, Kaupmühle, VI. 1925 FDF. (NOACK und FAHRENDORFF 1925: 67).

Ob die älteren bei LINDAU (1912) unter *U. ulei* mit der Wirtspflanze *Poa pratensis* verzeichneten Funde zu dieser Art gehören, erscheint fraglich, da nach verschiedenen schwer zu deutenden Belegen im Berliner Herbarium früher verschiedentlich andere Arten für *Poa pratensis* gehalten wurden, so z. B. *Festuca rubra* für *P. pratensis* subsp. *angustifolia* und *Agropyron repens* für *P. pratensis* var. *latifolia* (vgl. LIRO 1922: 23). Die Angaben bei LINDAU könnten sich also — wenigstens zum Teil — auf *Urocystis agropyri* oder *U. ulei* beziehen.

Urocystis ranunculi (Lib.) Moesz — *Tuburcinia ranunculi* (Lib.) Liro

In Blättern und Wurzeln von:

Ranunculus repens L.

Berlin: Tegel, VI. 1923 FDF. (NOACK und FAHRENDORFF 1925: 67).
Niederschönhausen, XII. 1935 FDF. Rudow, am Espenpfuhl, 2. IX. 1965 H. SCHOLZ. — **Telt.:** Gütergotz, VII. 1936 FDF. — **Gub.:** + Neuzelle, Schützenhaus, VIII. 1922 FDF. (NOACK und FAHRENDORFF l. c.).

Urocystis syncocca (Kirchn.) Lindeb. — *Tuburcinia hepaticae-trilobae* Liro, *Urocystis anemones* Lindau p.p.

In Blättern von:

Hepatica nobilis Mill.

Angerm.: + Gramzower Forst, ca. 1925—1930 ULBRICH (1931: 132).
+ Am Jacobsdorfer See bei Wilmersdorf, 1937 ULBRICH (1938: 4 „Wo

sie sich alljährlich zeigt“). — **OHav.:** + Bredower Forst—Brieselang, „spärlich“, 14. VI. 1923 LAUBERT (1923). — **NBar.:** Altlandsberg, 24. V. 1941 FDF. (1573). — **OBar.:** Strausberg, am Westufer des Bötzes, 25. V. und 16. VI. 1924 FDF. (ZILLIG, Ustil. europ. 14 „Etwa 10 % Befall“). Strausberg, Mühlenfließ am Mühlenteich, 9. V. 1943 ULBRICH (1952). Desgl., Hang am Beckerfließ zwischen „Alter Walke“ und neuer Mühle, im Annatal südlich der Bahn und am Ostufer des Gr. Lattsees, 1950 und 1951 REIMERS (7242, 7316, 7905). — **Berlin:** Lichterfelde, V. 1911 KRÜGER, det. LAUBERT (BB). — **Zch.Bel.:** Seddin, in einem Garten verschleppt, V. 1934 FDF.

Urocystis ulei Magn. — *U. macrospora* Liro, *U. agropyri* Lindau p.p.

In Blättern von:

Festuca rubra L.

Zch.Bel.: Verschiedentlich bei Kähnisdorf, Rehbrücke und Seddin, 1934 bis 1939 FDF. (z.B. 822a, 831; PETRAK, Mycoth. gen. 1037; SYD., Mycoth. germ. 3070).

Bei den von LINDAU (1912) genannten Vorkommen der *Urocystis agropyri* auf *Festuca rubra* und *F. ovina* kann es sich nur um *U. ulei* handeln, da die genannten *Festuca*-Arten nur von dieser auch morphologisch gekennzeichneten *Urocystis* parasitiert werden. Die von LINDAU verzeichnete Wirtspflanze *Agrostis vulgaris* (= *A. tenuis*) ist nach MAGNUS (1896) und eigenen Nachuntersuchungen in Wirklichkeit *Festuca rubra* (P. SYDOW, Mycoth. march. 2011). Die Bestimmung der Wirtspflanze vom Typus der Art als *Poa pratensis* var. *angustifolia* durch MAGNUS wurde von LIRO (1922) und NANNFELDT (in LINDBERG 1959) in *Festuca rubra* L. korrigiert.

Urocystis violae (Sow.) F. v. Waldh.

In Blättern, Stengeln und Blüten von:

Viola odorata L.

Berlin: + Dahlem, in einem Garten, IX. 1924 PAPE (1925: 303). —

Gub.: + Neuzelle, 1921 FDF. (NOACK und FAHRENDORFF 1925: 67 „Mehrfach brandige Blüten beobachtet“).

Ustilago anomala Kze. ex Wint.

In Blüten von:

Polygonum dumetorum L.

Angerm.: Plagefenn, 23. VIII. 1938 FDF. (499). — **WHav.:** Bei Rathenow, 10. X. 1920 KIRCHSTEIN. Paulinenaue, 27. VIII. 1939 FDF. (959). — **OHav.:** Nauen, 10. X. 1920 CLAUSSEN (BB). Nieder-Neuen-dorf, am Großen Hauptgraben, 28. IX. 1924 FDF. — **NBar.:** Buch, an der Chaussee nach Schönerlinde, X. 1924 FDF. — **Berlin:** Zehlendorf, auf der Pfaueninsel nördlich Borkenhäuschen, 6. X. 1964 SUKOPP, det. H. SCHOLZ. — **OBar.:** Sternebeck, 26. IX. 1937 FDF. (211) und 18. VII. 1937 FDF. Wald am Stienitzsee bei Strausberg, 22. X. 1918 KIRCHSTEIN. — **Telt.:** Stahnsdorf, Nordufer des Teltowkanals, 12. IX. 1925 LEMKE. — **Zch.Bel.:** Seddin, bei Oberf. Kunersdorf, 4. VIII. 1934 FDF. Nieplitz ufer zwischen Treuenbrietzen und Frohnsdorf, 31. VII. 1934 FDF.

FAHRENDORFF schreibt (NOACK und FAHRENDORFF 1925: 66): „In der Umgebung von Berlin einer der häufigsten Brandpilze: Potsdam, Sakrower See.

Spandau, Johannisstift. Nieder-Neuendorf, Hauptgraben. Buch, Chaussee nach Schönerlinde.“

Ustilago avenae (Pers.) Rostr. — *U. levis* (Kellerm. et Swingle) Magn.

In Ährchen von:

Avena sativa L. (cult.)

Berlin: Lichterfelde, VI. 1916 PRITZEL. — **Potsd.:** Golm, VII. 1936 FDFF. — **Zch.Bel.:** Seddin, 27. VI. 1935 FDFF. Desgl., Dieck, 15. VII. 1934 FDFF. Stücken, 29. VI. 1935 FDFF. Seddin, Stückener Weg, 28. VI. 1935 FDFF. — **Jüt.b.:** Werder bei Jüterbog, 8. VII. 1922 LEMKE. — **Gub.:** Neuzelle, bei Wellmitz, 20. VI. 1920 FDFF.

Ustilago bullata Berk. — *U. bromivora* (Tul.) F. v. Waldh.

In Ovarien von:

Bromus mollis L.

OPrig.: + Triglitz, JAAP (1922: 28).

Bromus secalinus L.

(Ohne Fundortsangabe und Datum) KRIEGER.

Ustilago calamagrostidis (Fuck.) Clinton — *Tilletia calamagrostis* Fuck., *T. calamagrostidis* Lindau p.p.

In Blättern von:

Calamagrostis epigeios (L.) Roth

WHav.: Groß-Behnitz, 12. VI. 1938 SYDOW (SYD., Mycoth. germ. 3254; siehe auch NANNFELDT in LINDBERG 1959: 155).

Nachrichten von Vorkommen dieses Pilzes auf anderen Wirtspflanzenarten, wie *Agropyron repens* (*Triticum repens*), *Calamagrostis canescens* (*C. lanceolata*) und *C. arundinacea* (LINDAU 1912), sind sicher irrtümlich. So ist die Nr. 2620 der Mycoth. march. von P. SYDOW (VII. 1889 leg. P. SYDOW) mit der Matrix *Calamagrostis canescens*, auf die sich die Fundmeldung bei LINDAU von *Ustilago calamagrostis* in Berlin-Jungfernheide bezieht, überhaupt nicht diese, sondern eine andere Brandpilzart (siehe unter *U. scrobiculata*). Bei dem von LINDAU aufgeführten Vorkommen der *U. calamagrostidis* auf *C. arundinacea* bei Berlin-Wannsee — X. 1892; P. SYD., Mycoth. march. 3603 — ist die Wirtspflanzenart falsch bestimmt; es handelt sich um *C. epigeios* (vgl. NANNFELDT in LINDBERG 1959: 155. Bei SAVULESCU 1957 läuft die Nr. 3603 sogar unter *U. scrobiculata*; die zu dieser Art gehörige Abbildung Fig. 136 zeigt aber die typischen Sporen der *U. calamagrostidis*!). Der Brandpilz *U. calamagrostidis* wird heute im Schrifttum nur von *C. epigeios* genannt, doch wäre noch genauestens zu prüfen, ob nicht diese Art vielleicht auf anderen *Calamagrostis*-Arten vorkommt (vgl. MÄKINEN 1963: 92). Außerdem ist unter Umständen im Gebiet noch mit dem Auftreten der *U. corcontica* (Bub.) Liro auf *Calamagrostis* zu rechnen, eine Art, die sich in Mitteleuropa nur schwer von *U. calamagrostidis* abgrenzen läßt. Bei der von JAAP (1922: 28) gemeldeten *U. calamagrostidis* auf *C. canescens* (*C. lanceolata*) könnte es sich — vorausgesetzt, daß die Bestimmung der Wirtspflanze stimmt — vielleicht um *U. corcontica*, aber eben-
sogut um *U. scrobiculata* gehandelt haben. Ein Nachweis der *U. calamagrostidis* auf *Agropyron repens* ist ausgeschlossen; die älteren Angaben beziehen sich wahrscheinlich auf *U. serpens*.

Ustilago carnea Liro — *U. anomala* Lindau p.p.

In Blüten von:

Polygonum convolvulus L.

Telt.: Mellen, Feld an den Salzwiesen westlich des Mellen-Sees, 20. VII. 1925 FDF. und LEMKE. Am Wege Gütergotz—Drewitz, VII. 1936 FDF. — **Zch.Bel.:** Seddin, Acker am Stückener Weg, 28. VI. 1935 FDF. Desgl., Garten in der Beelitzer Str., VII. 1935 FDF. — (*U. anomala* var. *carnea* [Liro] Hirschh.)

Ustilago cordae Liro (*U. cordai*) — *U. anomala* Lindau p.p.

In Blüten von:

Polygonum hydropiper L.

NBar.: Buch, XI. 1923 und X. 1924 FDF. — **OBar.:** Sternebeck bei Wriezen, 26. IX. 1937 FDF. (212; SYD., Mycoth. germ. 3066). — **Berlin:** + Buch, XI. 1923 und X. 1924 FDF. (NOACK und FAHRENDORFF 1925: 66). — **Zch.Bel.:** Seddin, Dieck, 5. X. 1932 FDF.

Ustilago destruens (Schlecht.) Rabenh. — *U. panici-miliacei* (Pers.) Wint.

In Infloreszenzen von:

Panicum miliaceum L. (cult.)

Zch.Bel.: Seddin, in einem Garten, VIII. 1941 SYDOW und FDF. (1611).

Ustilago echinata Schröt.

In Blättern von:

Phalaris arundinacea L.

WPrig.: Havelberg, am Elbufer, 17. VI. 1934 FDF. (ULBRICH 1935). — **Telt.:** Trebbin, südwestlich der Stadt, 24. VI. 1925 LEMKE, det. FAHRENDORFF. Desgl., an der Nuthe, 8. VII. 1925 FDF. und 27. VI. 1928 LEMKE. — **Gub.:** Neuzelle, im Odervorland, 4. VIII. 1922 FDF. (NOACK und FAHRENDORFF 1925: 64).

Ustilago goeppertiana Schröt.

In Blättern und Infloreszenzen von:

Rumex acetosa L.

WPrig.: + Am Elbufer bei Wittenberge und Lenzen, JAAP (1922: 28). — **OPrig.:** + Triglitz, JAAP (1922: 28).

Rumex thyrsiflorus Fingerh.

WPrig.: + Am Elbufer bei Lenzen, JAAP (1922: 28).

Ustilago grandis Fries

In Stengeln von:

Phragmites communis Trin.

Berlin: Tegel, Baumwerder, 8. X. 1962 SUKOPP, det. H. SCHOLZ. Desgl., Südwestseite der Insel Scharfenberg, XI. 1966 JASTROW, det. H. SCHOLZ. Grunewald, zwischen Gr. und Kl. Steinlanke, 27. VIII. 1960 WAGENITZ (213), det. KOHLMAYER. Wannsee, Havelufer westlich Heckeshorn, 7. IX. 1958 H. SCHOLZ (BSB 1303). Desgl., Havelbucht westlich Restaurant Pfaueninsel, 10. V. 1925 FDF. Grunewald, Schlachtensee, 21. I. 1912 LAUBERT (BB). — **Potsd.:** Heiligensee, 10. V. 1925 FDF. (NOACK und FAHRENDORFF 1925: 65). Havelufer zwischen Potsdam und Forsthaus Templin, 21. VI. 1946 VAUPEL.

ZILLIG (1932: 206) schreibt: „An zahlreichen Orten in der Umgebung Berlins, wo der Pilz früher häufig war, ist er nicht mehr vorhanden.“ Aber zu-

mindest in den Berliner Havelgewässern ist *U. grandis* heute immer noch keine Seltenheit; Beobachtungen liegen vor von Reiherwerder, vom Großen Fenster, von Schwanenwerder und der Pfaueninsel (siehe SUKOPP 1968: 32).

Ustilago hypodytes (Schlecht.) Fries

In Stengeln von:

Agropyron repens (L.) P.B.

WHav.: Paulinenaue, 27. VIII. 1939 Fdff. (963, 965). — **OHav.:** Wublitzbrücke bei Grube, VII. 1936 Fdff. Nördlich Nauen, 17. VIII. 1940 Fdff. (1259). — **NBar.:** Kalkberge, 21. VI. 1929 BOTHE, det. FAHRENDORFF. Rüdersdorf, 25. VI. 1935 Fdff. (SYD., Mycoth. germ. 2867). — **Berlin:** Grünau, Adlershof, 21. VI. 1936 KLEMM (BB, „*Avena pubescens*?“). Rudow, Brachland am Wildmeisterdamm, 6. VI. 1968 H. SCHOLZ. Mariendorf, Britzer Str., 5. VII. 1962 H. SCHOLZ (BSB 2973) und 1. VII. 1967 H. SCHOLZ. — **Potsd.:** Bei Crampnitz, 6. VI. 1914 Fdff. (NOACK und FAHRENDORFF 1925: 65). — **Telt.:** Trebbin, Wiesen an der Nuthe, 8. VIII. 1925 Fdff. Desgl., am Weg zur Nuthe, 7. VIII. 1925 Fdff. — **Gub.:** Neuzelle, Wellmitzer Höhen, VII. 1922 Fdff. und LEMKE (NOACK und FAHRENDORFF 1925: 65) und 1923 Fdff. — (*U. agrestis* Syd.)

Elymus arenarius L.

Berlin: Haselhorst, 23. VIII. 1912 A. LUDWIG (2136). Siemensstadt, 12. VIII. 1923 A. LUDWIG. Spreeufer bei Siemensstadt, 5. X. 1924 A. LUDWIG (ZILLIG, Ustil. europ. 24b).

Der Pilz war auf *Agropyron repens* „in früheren Jahren in der Umgebung Berlins recht häufig“ (SYDOW 1924: 278).

Ustilago jensenii Rostr. — *U. hordei* aut.

In Ährchen von:

Hordeum vulgare L. (cult.)

Telt.: Zwischen Wendisch-Wilmersdorf und Christinendorf, 30. V. 1935 Fdff. („Im gleichen Gerstenfeld auch *U. nuda*. Mittelformen im Krankheitsbild zwischen beiden wurden vergeblich gesucht.“) — **Jütb.:** Werder bei Jüterbog, am Weg zum Bahnhof, 22. VII. 1922 LEMKE.

Über die Nomenklatur der Art vgl. NANNFELDT (in LINDEBERG 1959: 158).

Ustilago kuehneana Wolff

In Blättern, Stengeln und Infloreszenzen von:

Rumex acetosella L.

OPrig.: + Triglitz, JAAP (1922: 28 „Neu für die Mark“).

Ustilago longissima (Sow. ex Schlecht.) Meyen

In Blättern von:

Glyceria fluitans (L.) R.Br.

Zch.Bel.: Seddin, am Wege nach Kähnsdorf, 19. VII. 1935 Fdff. Kähnsdorf, 6. VI. 1933 Fdff.

Glyceria maxima (Hartm.) Holmb.

Überall häufig.

Glyceria plicata Fr.

Berlin: Tegel, 21. VI. und 31. VI. 1923 Fdff. — **Telt.:** Nowawes, Nuthewiesen, 18. VI. 1935 Fdff.

Ustilago longissima (Sow. ex Schlecht.) Meyen var. *macrospora* Davis — *U. davisii* Liro

In Blättern von:

Glyceria fluitans (L.) R.Br.

Zh.Bel.: Wilhelmshorst, Waldsumpf beim Bahnwärterhäuschen östlich der Strecke nach Rehbrücke, 1. VII. 1935 Fdff. — **Beesk.:** Spreeufer gegenüber Hangelsberg, VII. 1936 Fdff.

Ustilago maior Schröt.

In Blüten von:

Silene otites (L.) Wibel

WHav.: Bei Rathenow, IX. 1900 KIRCHSTEIN (Fundort fehlt bei LINDAU 1912). — **Leb.:** + Hang am Mühlenteich bei Münchehofe, 8. VII. 1943 STRAUS (1959: 251).

Ustilago maydis (DC.) Cda. — *U. zae* Unger

In Blättern, Stengeln und Infloreszenzen von:

Zea mays L. (cult.)

Überall wo der Mais kultiviert wird.

Ustilago montagnei Tul. — *Cintractia caricis* Lindau p.p.

In Ovarien von:

Rhynchospora alba (L.) Vahl

Berlin: Teufelssee bei Spandau, 20. X. 1956 SUKOPP, det. REIMERS (als *C. caricis*; vgl. STRAUS 1959: 252; SUKOPP 1960: 163; WANDEL 1964: 90). Die vorliegende Probe gehört zur var. *maior* Desm.

Über die Taxonomie des Blütenbrandes auf *Rhynchospora alba* vgl. NANNFELDT (in LINDBERG 1959: 156).

Ustilago neglecta Niessl — *U. panici-glauci* (Wallr.) Wint.

In Ovarien von:

Setaria lutescens (Weig. ex Stuntz) Hubb. (*S. glauca* [L. p.p.] P.B.)

Gub.: Am Fasanenwald zu Neuzelle, 10. IX. 1938 Fdff. (560). Diehlo-
wer Berge, VIII. 1920 Fdff. (NOACK und FAHRENDORFF 1925: 65
„Stärke des Befalls ca. 5 Prozent“).

Ustilago nuda Kellerm. et Swingle

In Ährchen von:

Hordeum vulgare L. (cult.)

WHav.: Vorwerk Haineberg bei Kl. Behnitz, 24. V. 1943 KIRCHSTEIN.
Telt.: Zwischen Wendisch-Wilmersdorf und Christinendorf, 30. V. 1935
Fdff. — **Jütb.:** Werder bei Jüterbog, 25. VI. 1922 LEMKE. — **Kal.:** Am
Wege zur Kaupmühle, 4. VI. 1925 Fdff.

Hordeum distichum L. (cult.)

OPrig.: + JAAP (1922: 28). — **Berlin:** Buch, Hufeland-Hospital,
5. VII. 1944 EICKE (ULBRICH 9732 als *U. hordei*). Marienfelde, an der
Motzener Str., 26. VI. 1968 H. SCHOLZ.

Über die Nomenklatur der Art vgl. NANNFELDT (in LINDBERG 1959: 158).

Ustilago olida (Riess) Ciferri — *Tilletia olida* (Riess) Schröt.¹⁾

In Blättern, Stengeln und Spelzen von:

¹⁾ Anmerkung während des Druckes: Nach den neuen Untersuchungen von ZOGG (1967) über den Keimungsmodus der Brandsporen gehört diese Art doch zur Gattung *Tilletia*. „Damit ist eindeutig klargestellt, daß *Tilletia olida* eine typische *Tilletia*-Art ist und daß folglich auch *Tilletia*-Arten befähigt sind, auf Gramineenblättern zu parasitieren und Streifenbrande zu erzeugen“ (ZOGG l. c.: 50).

Brachypodium pinnatum (L.) P.B.

NBar.: Birkenwerder, Staatsforst Borgsdorf Jg. 174, 18. VI. 1950 REIMERS (7267). Herzfelde, 23. VI. 1935 FDF. — **Leb.:** Buckow, 13. VIII. 1937 FDF. (SYD., Mycoth. germ. 3071). Dahmsdorf, Gr. Klobichsee, 13. VIII. 1937 FDF. (170).

Brachypodium sylvaticum (Huds.) P.B.

Gub.: Domäne Wellmitz-Fasanenwald, 1. VIII. 1940 FDF. (1249).

Ustilago ornithogali (Schm. et Kze.) Magn.

In Blättern und Stengeln von:

Gagea lutea (L.) Ker.-G. (*G. silvatica* Loud.)

OPrig.: + Triglitz, JAAP (1922: 28). — **Angerm.:** + Bei Stolpe, 29. IV. 1951 STRAUS (1959: 252). — **Gub.:** Neuzelle, im Klosterpark, 18. IV. 1920 FDF. (NOACK und FAHRENDORFF 1925: 66).

Gagea pratensis (Pers.) Dum.

Berlin: Kreuzberg, 25. IV. 1878 ZOFF (Fundort fehlt bei LINDAU 1912 und MAGNUS 1896).

Ustilago oxalidis Elly et Tracy

In Kapseln von:

Oxalis europaea Jord. (*O. stricta* aut.)

OBar.: Im Waldgebiet südlich Buchholz bei Altlandsberg, 18. VIII. 1935 SYDOW (SYD., Mycoth. germ. 2873). Sternebeck, 18. VII. 1937 FDF. Waldweg bei Eggersdorf, 22. IX. 1935 FDF. — **Berlin:** Tiergarten, Tiergartenstraße Ecke Hofjägerallee, 16. VII. 1957 H. SCHOLZ. Desgl., Schloßpark Bellevue, 7. VII. 1966 H. SCHOLZ. Charlottenburg, Friedhof Alt-Lietzow, 24. VII. 1961 H. SCHOLZ (BSB 3499). Steglitz, Grunewaldstr., 5. X. 1959 H. SCHOLZ (BSB 2026). Desgl., Mittelstr., 27. VII. 1960 H. SCHOLZ (BSB 2017). Zehlendorf, Thielallee, an der Breisacher Str., 26. VI. 1966 H. SCHOLZ. Britz, Koppelweg, 19. VIII. 1959 H. SCHOLZ. — **Telt.:** Steinstücken, VII. 1936 FDF. Jagdschloß Stern, VII. 1936 FDF. — **Zch.Bel.:** Seddin, IX. 1935 FDF. Ferch-Junkershäuser, 20. VII. 1937 FDF. — **Gub.:** Neuzelle, Fasanenwald, 10. IX. 1938 FDF. (553a). Schwerzko, 11. X. 1938 FDF. (553). — **Leb.:** Hangelsberg, nördlich vom Bahnhof, VII. 1936 FDF. Buckow, 10. VIII. 1937 FDF. (178).

SYDOW (1936: 389—390) schreibt: „Als neu für Deutschland wurde der Pilz erstmalig von mir am 18. August 1935 in der Nähe von Altlandsberg in der Mark Brandenburg gefunden und zwar in dem Waldgebiet südlich des Dorfes Buchholz (Kreis Oberbarnim). Hier trat der Pilz fast überall, wo sich die Nährpflanze findet, reichlich auf ... Wie mir Herr E. FAHRENDORFF mitteilte, hat er den Pilz in der Zwischenzeit noch an mehreren anderen Stellen in der Mark Brandenburg aufgefunden, und zwar: Golm bei Potsdam, Seddin (Kreis Zauch-Belzig), bei Steinstücken (Kreis Teltow), Hangelsberg (Kreis Lebus).“ In Berlin ist heute dieser nordamerikanische Pilz auf dem Neophyten *Oxalis europaea* keine Seltenheit.

Ustilago parlatorei F. v. Waldh.

In Blättern, Stengeln und Blüten von:

Rumex maritimus L.

Berlin: Rudow, Röthepfuhl, 26. X. 1963 H. SCHOLZ (BSB 4564).

MAGNUS (1896) und LINDAU (1912) kannten von dieser Art nur einen Fund-

ort aus der Provinz Brandenburg, und zwar ebenfalls aus Berlin („an einem Tümpel in Dahlem“).

Ustilago perennans Rostr. — *U. decipiens* Liro

In Ährchen von:

Arrhenatherum elatius (L.) Presl

WPrig.: Havelberg, Elbdeich, 16. VI. 1934 FDF. (ULBRICH 1935). — **NBar.:** Rüdersdorf, 25. VI. 1935 FDF. Desgl., 9. VI. 1943 ULBRICH (1951). Herzfelde, 23. VI. 1935 FDF. — **Berlin:** Tegel, am Tegeler See, 21. VI. 1923 FDF. (NOACK und FAHRENDORFF 1925: 65). Grunewald, am Barssee, VI. 1953 H. SCHOLZ (BSB 1330). Zehlendorf, am Ententeich auf der Pfaueninsel, 18. VI. 1964 SUKOPP, det. H. SCHOLZ. Desgl., Stölpensee, 14. VI. 1958 H. SCHOLZ (BSB 1329). — **Zch.Bel.:** Schönefeld, Weg nach Beelitz, 11. VI. 1935 FDF. (SYD., Mycoth. germ. 2870).

Da dieser Flugbrand niemals auf den Kulturhafer (*Avena sativa*) übergreift und umgekehrt der Haferflugbrand (*Ustilago avenae*) nicht auf *Arrhenatherum*, sind beide Arten getrennt zu führen und nicht zu vereinigen (BLUMER 1963; vgl. auch HILLE 1958).

Ustilago reticulata Liro — *U. utriculosa* aut.

In Ovarien von:

Polygonum lapathifolium L. (incl. *P. tomentosum* Schrank)

Angerm.: Ragöser Mühle, 22. VIII. 1938 FDF. (491). — **Försterei** Kloster Chorin, 23. VIII. 1938 FDF. (491a). — **Berlin:** Dahlem, Versuchsfeld der Biol. Bundesanstalt, 13. VIII. 1912 LAUBERT (BB, Wirtspflanze fälschlich als *P. persicaria* angegeben). Rudow, am Klarpfuhl, 8. X. 1964 SUKOPP, det. H. SCHOLZ. — **Telt.:** Trebbin, Haferfeld an der Chaussee Löwendorf—Priedel, 8. VII. 1925 FDF. — **Zch.Bel.:** Wildenbruch, 7. VII. 1935 FDF. Kähnsdorf, X. 1934 FDF. Stücken, VIII. 1935 FDF. (SYD., Mycoth. germ. 2875). — **Jütb.:** Löwendorf, 8. VII. 1925 FDF. (ZILLIG, Ustil. europ. 55 „Etwa 25 % Befall“). — **Kottb.:** Neuendorf, 9. VIII. 1940 FDF. (1206).

Polygonum minus Huds.

OPrig.: + Triglitz, JAAP (1922: 28).

Ustilago scabiosae (Sow.) Wint.

In Antheren von:

Knautia arvensis (L.) Coult.

OPrig.: + Triglitz, JAAP (1922: 28). — **Angerm.:** Am Wege Chorin—Kloster Chorin, 31. VIII. 1923 FDF. — **Leb.:** Buckow, 12. VIII. 1937 FDF. (177). — **Zch.Bel.:** Verschiedentlich in der Umgebung von Seddin, 1935 FDF. Bergholz, am Bahnübergang, 1. VII. 1935 FDF. Beelitz, am Wege nach Schlunkendorf, 6. VII. 1935 FDF. Belzig, 22. VII. 1940 FDF. (1147). — **Gub.:** Neuzelle—Wellmitz, 5. VIII. 1940 FDF. (1223).

Ustilago scorzonerae (Alb. et Schw.) Schröt.

In Blütenköpfen von:

Scorzonera humilis L.

Angerm.: + Eberswalde, im Kiefernwald östlich vom Gr. Stadtsee, VI. 1929 ULBRICH (1930: 141).

„*Ustilago scorzonerae* gehört in der Mark zu den großen Seltenheiten“ (ULBRICH 1930: 141).

Ustilago scrobiculata Liro — *Tilletia calamagrostidis* Lindau p.p. (*T. calamagrostis*)

In Blättern von:

Calamagrostis epigeios (L.) Roth

WHav.: Paulinenaue, 27. VIII. 1939 FDF. (1987). — Zch.Bel.: Seddin, Chaussee nach Kunersdorf, 7. VII. 1935 FDF. (als *U. calamagrostis*). Seddin, 29. VII. 1935 FDF. (SYD., Mycoth. germ. 2869, als *U. calamagrostis*; auch SAVULESCU 1957 zitiert diese Exsikkaten-Nr. unter *U. calamagrostis*). — Kottb.: Zwischen Neuendorf und Maust, 9. VIII. 1940 FDF. (1251).

Nach NANNFELDT (in LINDBERG 1959: 154) und eigenen Untersuchungen gehört hierzu auch die Nr. 2620 der Mycoth. march. von SYDOW (Berlin, Jungfernheide, VII. 1889 leg. P. SYDOW als *T. calamagrostis* auf *C. lanceolata* [= *C. canescens*]; vgl. LINDAU 1912; auch bei SAVULESCU 1957 wird diese Exsikkaten-Nr. fälschlich unter *U. calamagrostidis* geführt).

Auf *Calamagrostis epigeios* kommt außer *U. scrobiculata* noch *U. calamagrostidis* vor (LIRO 1938); beide Arten verursachen ein gleiches Krankheitsbild, sind aber morphologisch gut und leicht zu unterscheiden. Eine Bestimmung der *U. scrobiculata* allein nach der Wirtspflanze ist also nicht möglich. Die Sporenoberfläche bei *U. scrobiculata* zeigt außer Warzen ein Netzmuster, das bei *U. calamagrostidis* fehlt. — *U. scrobiculata* ist in Europa außerdem noch von *C. arundinacea* und *C. canescens* (und „*C. purpurea*“) bekannt, jedoch wurde der Pilz auf diesen Wirtspflanzen bisher im Gebiet bisher noch nicht nachgewiesen. Die beiden *Calamagrostis*-Arten *C. arundinacea* und *C. canescens* sind nach Blattstücken, wie sie gewöhnlich in Pilzsammlungen vorliegen, nur schwer voneinander zu unterscheiden. Ein gutes Kennzeichen für *C. arundinacea* sind die blattunterseitigen Haartuffs an der Scheidenmündung, allerdings gibt es auch typische *C. arundinacea* ohne diese Haarbildungen. *C. epigeios* unterscheidet sich blattmorphologisch von *C. arundinacea* und *C. canescens* durch die stark geriefte Spreitenoberseite.

Ustilago serpens (Karst.) Lindeb. — *Ustilago aculeata* (Ule) Liro, *Tilletia aculeata* Ule

In Blättern von:

Agropyron repens (L.) P.B.

Potsd.: Am Sacrower See, 11. VI. 1939 FDF. (968 und SYD., Mycoth. germ. 3249). Zch.Bel.: Michendorf—Seddin, 7. VII. 1935 FDF. Bei Oberf. Kunersdorf, 20. VII. 1935 FDF. Seddin—Kunersdorf, VII. 1940 (1236). Kähnsdorf, 5. VI. 1939 FDF. (823). Rehbrücke, bei der Teufelsklaue, 1. VII. 1935 FDF. Rehbrücke, 17. VI. 1939 FDF. (835). Wildenbruch, am Südufer des Seddiner Sees, 7. VII. 1935 FDF.

Ustilago striaeformis (Westend.) Niessl — *Tilletia striaeformis* (Westend.) Sacc. (*T. striiformis*)

In Blättern von:

Agrostis alba L. s.l.

OOrig.: + Triglitz, JAAP (1922: 28). — Potsd.: Babelsberg (ohne Datum) KETTLER, det. FAHRENDORFF. — (*U. agrostis-palustris* Davis ex Ciferri)

Agrostis tenuis Sibth.

OHav.: Neugarten, 19. VI. 1938 FDF. — Zch.Bel.: In den Wiesen bei

Beelitz, 27. V. 1934 FDF. Seddin, 9. VI. 1935 und 25. VI. 1938 FDF. (SYD., Mycoth. germ. 3460). Desgl., 9. VI. und 6. VII. 1935 FDF. und V. 1937 FDF. (198). — (*U. agrostis-palustris* Davis ex Ciferri)

Agrostis spec.

OHav.: + Finkenkrug, Moosbruchheide, 6. VII. 1923 FDF. (NOACK und FAHRENDORFF 1925: 66).

Avenochloa pubescens (Huds.) Holub (*Helictotrichon p.* [Huds.] Pilger, *Avena pubescens* Huds.)

OHav.: Brieselang, 16. VIII. 1937 FDF. (167). Bei Papenberge, 29. V. 1939 FDF. (828). — **Telt.:** Hirtengraben bei Jagdschloß Stern, 18. VI. 1935 und 10. VI. 1939 FDF. (824 und SYD., Mycoth. germ. 3259). Am Wege von Wendisch-Wilmersdorf nach Christinendorf, 30. V. 1935 FDF. — **Zch.Bel.:** Südlich Chaussee Beelitz—Zauchwitz, 11. VI. 1935 FDF. Rehbrücke, 17. VI. 1939 FDF. (834). Wildenbruch, südliches Ufer des Seddiner Sees, 7. VII. 1935 FDF. Schönefeld, an der Schafbrücke, 11. VI. 1935 FDF. Kähnsdorf, 25. VII. 1937 FDF. — (*U. scaura* Liro)

Briza media L.

OPrig.: + Triglitz, JAAP (1922: 28). — **OBar.:** Schwärze-See bei Biesental, 12. VI. 1938 FDF. (468). — **Telt.:** Hirtengraben, (ohne Datum) FDF. — **Zch.Bel.:** Rehbrücke, am Caputher Heuweg, 1. VII. 1935 FDF. Rehbrücke, 17. VI. 1939 FDF. (830). — (*U. brizae* [Ule] Liro)

Bromus inermis Leyss.

Zch.Bel.: Wildenbruch, VII. 1925 FDF. (PETRAK, Mycoth. gen. 1065). Desgl., 7. VII. 1935 FDF. (SYD., Mycoth. germ. 2868). — (*U. bromina* Syd.)

Dactylis glomerata L.

OPrig.: + Triglitz, JAAP (1922: 28). — **WHav.:** Paulinenaue, 27. VIII. 1939 FDF. (960). — **OHav.:** Brieselang, 16. VIII. 1937 FDF. (164). Nördlich Nauen, 17. VIII. 1940 FDF. (1254). — **Berlin:** Rudow, am Röthepfuhl, 26. X. 1963 H. SCHOLZ (BSB 4563). — **Potsd.:** Sacrower See, Jägerhof, 11. VI. 1939 FDF. (825 [!]). — **Zch.Bel.:** Seddin, 28. VII. 1935 FDF. (SYD., Mycoth. germ. 2876). Desgl., IV. 1939 FDF. (PETRAK, Mycoth. gen. 1097). Desgl., 8. VII. 1935 und 26. V. 1935, VII. 1937 FDF. und 4. VI. 1939 FDF. (825 [!]). Rehbrücke, 17. VI. 1939 FDF. (832). Bei Salzbrunn, 31. VII. 1937 FDF. (142). — (*U. salveii* Berk. et Br., nomen ambiguum)

Deschampsia caespitosa (L.) P.B.

WHav.: Möthlow bei Buschow, 13. VIII. 1939 FDF. (950 und SYD., Mycoth. germ. 3250). — **Leb.:** Wald-Sieversdorf, am Gr. Krummen Pfuhl, 13. VIII. 1937 FDF. (136). — (*U. airae-caespitosae* Liro)

Festuca ovina L. s.l.

OPrig.: + Triglitz, JAAP (1922: 28).

Festuca pratensis Huds.

Telt.: Hirtengraben, 18. VI. 1935 FDF. — **Zch.Bel.:** Schlunkendorf, am Fahrweg zur Zauchwitz—Beelitzer Chaussee, 26. VII. 1935 FDF. Wildenbruch, Südufer des Seddiner Sees, 7. VII. 1935 FDF. Rehbrücke, 17. VI. 1939 FDF. (833). — (*U. festucarum* Liro)

Festuca rubra L.

Zch.Bel.: Hirtengraben, 18. VI. 1935 FDF. — (*U. festucarum*)

Holcus lanatus L.

WHav.: Paulinenaue, 27. VIII. 1939 FDF. (962). — **OHav.:** Brieselang, 16. VIII. 1937 FDF. (165). — **Zch.Bel.:** Kähnsdorf, 7. VII., 20. VII. und 11. VIII. 1935 FDF. Seddin, 27. V. 1934 FDF. Zwischen Schlunkendorf und Schönefeld, 16. VII. 1934 FDF.

Holcus mollis L.

Templ.: Kappe bei Zehdenick, Schorfheide, 22. V. 1949 SCHMIDT. — **OHav.:** Finkenkrug, Moosbruchheide, 6. VII. 1923 FDF. — **Berlin:** Grunewald, 15. VI. 1911 LAUBERT (BB). Desgl., 31. V. 1926 LAUBERT (ZILLIG, Ustil. europ. 116b). Desgl., VII. 1927 LAUBERT (BB). Grunewald, Pechsee, 18. VI., 28. VII. und 12. VIII. 1956 KOHLMAYER (18, 37, 38, Wirtspflanze fälschlich als *H. lanatus* bestimmt). Ostrand des Pechsees, 13. VI. 1957 SUKOPP, det. REIMERS (STRAUS 1959: 252; SUKOPP 1960: 163). — **Zch.Bel.:** Frohnsdorf, Nieplitzquelle, 31. VII. 1934 FDF. Kunersdorf, VI. 1939 FDF. — **Gub.:** Neuzelle, Priorsberg, VII. 1923 FDF. (NOACK und FAHRENDORFF 1925: 66 „Am gleichen Standort wie *Tilletia holci*. Ein Exemplar zeigt außer den Längsstreifen auf den Blättern auch Brandlager in den Spelzen und Fruchtknoten des stark verkümmerten Blütenstandes“).

Milium effusum L.

Zch.Bel.: Fresdorf, südlich des Fresdorfer Sees, 2. VI. 1935 FDF. (SYD., Mycoth. germ. 2871). Fresdorf, VI. 1939 FDF. (824 und PETRAK, Mycoth. gen. 1064). Stücken, Erlenbruch am Mühlenfließ, 29. VI. 1935 FDF. — (*U. milii* [Fuck.] Liro)

Ustilago syntherismae (Schw.) Peck — *U. rabenhorstiana* Kühn

In Infloreszenzen von:

Digitaria ischaemum (Schreb.) Mühlenb. (*Panicum lineare* Krock.)

WHav.: Bei Rathenow, 22. IX. 1898 KIRCHSTEIN (Wirt fälschlich als *Panicum sanguinale* bestimmt; Fundort fehlt bei LINDAU 1912). — **Gub.:** Wellmitz, 7. VIII. 1940 FDF.

Ustilago tragopogonis-pratensis (Pers.) Roussel

In Blütenköpfen von:

Tragopogon pratensis L.

OPrig.: + Triglitz, JAAP (1922: 28). — **Angerm.:** + Am Telegrafenberg bei Schmargendorf, 1929 ULBRICH (1930: 141). + Zwischen Liepe und Kloster Chorin, 1929 ULBRICH (l. c.). — **Telt.:** + Bei Sperenberg, 1929 ULBRICH (l. c.). — **Jütb.:** Werder bei Jüterbog, im Schulgarten, VII. 1922 FDF. Desgl., 20. VII. 1924 FDF. (ZILLIG, Ustil. europ. 32) und LEMKE („Wegrand im Süden des Dorfes und Grasweg im Schulgarten sehr verbreitet“).

Ustilago tritici (Pers.) Rostr.

In Ährchen von:

Triticum aestivum L. (cult.)

OBar.: + Zwischen Bernau und Zepernick, 13. VI. 1948 STRAUS (1959: 252). — **Berlin:** Zwischen Lübars und Schildow, 23. VI. 1946 REIMANN. Dahlem, Versuchsfeld der Biol. Bundesanstalt, 15. VII. 1914 LAUBERT (BB), VI. 1926 APPEL (ZILLIG, Ustil. europ. 99a) und VII. 1947 SNELL. — **Zch.Bel.:** Zwischen Beelitz und Schlunkendorf, 20. VII. 1935 FDF.

Wildenbruch, Südufer des Seddiner Sees, 7. VII. 1935 FDF. Stücken,
28. VII. 1937 FDF. — **Jütb.:** Werder bei Jüterbog, 8. VII. 1922 FDF.

Ustilago violacea (Pers. ex Pers.) Roussel

In Antheren von:

Dianthus carthusianorum L.

OHav.: Neugarten bei Wustermark, 20. IX. 1936 SYDOW (SYD., Mycoth. germ. 3064). — **NBar.:** Herzfelde, 23. VI. 1935 FDF. — **OBar.:** Gielsdorf bei Strausberg, VI. 1938 SYDOW (PETRAK, Mycoth. gen. 2099). — **Zch.Bel.:** Glindow bei Werder, 3. VI. 1937 SYDOW (SYD., Mycoth. germ. 3065). Seddin, Wiesen hinter Goksch, 7. X. 1932 FDF. Desgl., Grüne Trift, IX. 1935 FDF. Rehbrücke, am Springbruch, 1. VII. 1935 FDF. — **Jütb.:** Im Priedel, am Rand des Löwendorfer Berges, 28. VII. 1927 LEMKE („Befall ca. 25 % der Pflanzen“). — **Gub.:** Wellnitz, 27. VIII. 1940 FDF. (1229). — (*U. anthearum* Fr.)

Nach CLAUSSEN ist dieser Pilz auf *Dianthus carthusianorum* bei Berlin ziemlich verbreitet (ZILLIG 1920: 138).

Dianthus deltoides L.

NBar.: Ruhlsdorf, 1. VIII. 1919 SYDOW (SYD., Mycoth. germ. 1873; ZILLIG, Ustil. europ. 119a). — **Berlin:** Botanischer Garten Berlin-Dahlem, VI. 1966 POELT (BSB 2027). — **Zch.Bel.:** Rehbrücke, 1. VII. 1935 FDF. — (*U. dianthorum* Liro)

Dianthus spec. (cult.)

OPrig.: + Triglitz, JAAP (1922: 28 „Auf kultivierten Nelken war der Antherenbrand bisher noch nicht beobachtet worden“).

Lychnis flos-cuculi L.

WPrig.: Havelberg, 16. VI. 1934 FDF. (ULBRICH 1935). — **Berlin:** Rahnsdorf, 16. VI. 1935 FDF. — **Telt.:** Jagdschloß Stern, Hirtengraben, 18. VI. 1935 FDF. — (*U. coronariae* Liro)

Melandrium album (Mill.) Garcke

Überall gemein. — (*U. lychnidis-dioicae* [DC.] Liro)

Melandrium rubrum (Weigel) Garcke

Zch.Bel.: Brück, Wall an der Kleinen Plane bei Rottstock, 28. V. 1933 LEMKE. — (*U. lychnidis-dioicae* [DC.] Liro)

Saponaria officinalis L.

Zch.Bel.: Brück, 30. VII. 1934 FDF. Desgl., am Schloßbusch, VIII. 1933 LEMKE („Befall ca. 50 %“).

Silene cucubalus Wibel

Zch.Bel.: Seddin, am Stückener Weg vor der Grünen Trift, 28. VI. 1935 FDF. — (*U. silenes-inflatae* [DC.] Liro)

Viscaria vulgaris Bernh.

OPrig.: + Triglitz, JAAP (1922: 28). — (*U. silenes-inflatae* [DC.] Liro)

Ustilago vuijckii Oudem. et Beijer

In Kapseln und Samen von:

Luzula campestris DC.

Zch.Bel.: Zwischen Beelitz und Schlunkendorf, 10. VI. 1935 FDF. Bei Kähnsdorf, VI. 1933 FDF. (SYD., Mycoth. germ. 2878). Desgl., Wiesenrand westlich des Mühlenfließes, 2. VI. 1935 FDF. Kähnsdorf, VI. 1939 FDF. (821 und PETRAK, Mycoth. gen. 1098).

Luzula pilosa L.

OBar.: Tiefensee bei Werneuchen, 10. V. 1939 Fdff. (774 und Syd., Mycoth. germ. 3264). — Leb.: Hangelsberg, V. 1939 Fdff. (793 und Syd., Mycoth. germ. 3265; PETRAK, Mycoth. gen. 1099).

Register der Synonyme und Wirtspflanzen zum Alphabetischen Artenverzeichnis

(Das Zeichen < bedeutet: Kleinart [forma specialis] von ...)

- Achillea millefolium* L.: *Entyloma achilleae*
Agropyron repens (L.) P.B.: *Urocystis agropyri*, *Ustilago hypodytes*, *U. serpens*
Agrostis alba L. s.l.: *Ustilago striaeformis*
A. tenuis Sibth.: *Ustilago striaeformis*
Alisma plantago-aquatica L.: *Doassansia alismatis*
Allium cepa L.: *Urocystis cepulae*
Anemone nemorosa L.: *Urocystis anemones*
A. silvestris L.: *Urocystis anemones*
Anthracoidea leioderma (Lagerh.) < *Anthracoidea caricis*
Arnoseris minima (L.) Link: *Entyloma arnosericis*, *E. calendulae*
Arrhenatherum elatius (L.) Presl: *Urocystis arrhenatheri*, *Ustilago perennans*
Avena pubescens Huds. = *Avenochloa pubescens*
A. sativa L.: *Ustilago avenae*
Avenochloa pubescens (Huds.) Holub: *Ustilago striaeformis*
Bellis perennis L.: *Entyloma bellidis*
Brachypodium pinnatum (L.) P.B.: *Ustilago olida*
B. sylvaticum (Huds.) P.B.: *Ustilago olida*
Briza media L.: *Ustilago striaeformis*
Bromus inermis Leyss.: *Ustilago striaeformis*
B. mollis L.: *Ustilago bullata*
B. secalinus L.: *Ustilago bullata*
Calamagrostis epigeios (L.) Roth: *Ustilago calamagrostidis*, *U. scrobiculata*
Calystegia sepium (L.) R.Br.: *Thecaphora seminis-convolvuli*
Carex acuta L. = *C. gracilis*
C. acutiformis Ehrh.: *Anthracoidea subinclusa*
C. arenaria L.: *Anthracoidea caricis*
C. flacca Schreb.: *Urocystis fischeri*
C. gracilis Curt.: *Anthracoidea echinospora*
C. hirta L.: *Anthracoidea angulata*
C. inflata Huds. = *C. rostrata*
C. ligerica Gay: *Anthracoidea caricis*
C. limosa L.: *Anthracoidea limosa*
C. pilulifera L.: *Anthracoidea caricis*
C. praecox Schreb.: *Anthracoidea baccata*
C. riparia Curt.: *Anthracoidea subinclusa*, *Farysia thuemenii*
C. rostrata Stokes: *Anthracoidea inclusa*
C. supina Wahlenb.: *Anthracoidea caryophylleae*
C. vesicaria L.: *Anthracoidea subinclusa*
Chenopodium album L.: *Glomosporium leptideum*
Cintractia angulata Syd.: *Anthracoidea angulata*

- C. arenaria* Syd. = ? *Anthracoidea leioderma*
C. baccata (Wallr.) Syd. = *Anthracoidea baccata*
C. caricis aut. = *Anthracoidea* spp. + *Ustilago montagnei*
C. caricis (Pers.) Magn. = *Anthracoidea caricis*
C. leioderma (Lagerh.) Ciferri = *Anthracoidea leioderma*
C. subinclusa aut. = *Anthracoidea inclusa* + *A. subinclusa*
C. subinclusa (Körn.) Magn. = *Anthracoidea subinclusa*
Convolvulus arvensis L.: *Thecaphora seminis-convolvuli*
Dactylis glomerata L.: *Ustilago striaeformis*
Dahlia cultorum Thorsr. et Reis.: *Entyloma dahliae*
Deschampsia caespitosa (L.) P.B.: *Ustilago striaeformis*
Dianthus carthusianorum L.: *Ustilago violacea*
D. deltoides L.: *Ustilago violacea*
Digitaria ischaemum (Schreb.) Mühlenb.: *Ustilago syntherismae*
Doassansia hydrophila (Dietr.) Lindeb. = *Doassansiopsis hydrophila*
D. martianoffiana (Thüm.) Schröt. = *Doassansiopsis hydrophila*
Echinochloa crus-galli (L.) P.B.: *Tolyposporium bullatum*
Elymus arenarius L.: *Ustilago hypodytes*
Entyloma calendulae aut. = *E. arnoseridis* + *E. calendulae* + *E. hieracii*
E. gaillardiae: s. *E. compositarum*
E. matricariae aut. p.p. = *E. achilleae*
E. ranunculi aut. = *E. ficariae* + *E. microsporum*
Eragrostis poaeoides P.B.: *Sphacelotheca spermophora*
Festuca ovina L.: *Urocystis ulei*, *Ustilago striaeformis*
F. pratensis Huds.: *Ustilago striaeformis*
F. rubra L.: *Urocystis ulei*, *Ustilago striaeformis*
Ficaria verna Huds.: *Entyloma ficariae*, *Urocystis ficariae*
Filipendula ulmaria (L.) Maxim.: *Urocystis filipendulae*
Gagea lutea (L.) Ker.-G.: *Ustilago ornithogali*
G. pratensis (Pers.) Dum.: *Ustilago ornithogali*
G. silvatica Loud. = *G. lutea*
Gaillardia aristata Pursh: *Entyloma compositarum*
G. grandiflora hort. = *G. aristata*
G. pulchella Foug.: *Entyloma compositarum*
Galanthus nivalis L.: *Urocystis galanthi*
Glyceria fluitans (L.) R.Br.: *Ustilago longissima*
G. maxima (Hartm.) Holmb.: *Ustilago longissima*
G. plicata Fr.: *Ustilago longissima*
Helictotrichon pubescens (Huds.) Pilger = *Avenochloa pubescens*
Hepatica nobilis Mill.: *Urocystis syncocca*
Hieracium pilosella L.: *Entyloma calendulae*, *E. hieracii*
Holcus lanatus L.: *Ustilago striaeformis*
H. mollis L.: *Tilletia holci*, *Ustilago striaeformis*
Hordeum distichum L.: *Ustilago nuda*
H. vulgare L.: *Ustilago jensenii*, *U. nuda*
Hottonia palustris L.: *Doassansia hottoniae*
Hydrocharis morsus-ranae L.: *Tracya hydrocharidis*
Juncus bufonius L.: *Entorrhiza aschersoniana*, *Tolyposporium junci*
Knautia arvensis (L.) Coult.: *Ustilago scabiosae*
Linaria vulgaris Mill.: *Entyloma linariae*, *Melanotaenium cingens*

- Lychnis flos-cuculi* L.: *Ustilago violacea*
Luzula campestris DC.: *Ustilago viujckii*
L. pilosa L.: *Ustilago viujckii*
Melandrium album (Mill.) Garcke: *Ustilago violacea*
M. rubrum (Weigel) Garcke: *Ustilago violacea*
Milium effusum L.: *Ustilago striaeformis*
Myosotis alpestris F. W. Schmidt: *Entyloma fergussonii*
M. hispida Schlecht.: *Entyloma fergussonii*
M. palustris (L.) Nathh.: *Entyloma fergussonii*
Oxalis europaea Jord.: *Ustilago oxalidis*
O. stricta aut. = *O. europaea*
Panicum lineare Krock. = *Digitaria ischaemum*
P. miliaceum L.: *Ustilago destruens*
Phalaris arundinacea L.: *Ustilago echinata*
Phragmites communis Trin.: *Ustilago grandis*
Poa pratensis L.: *Urocystis poae*
Polygonum aequale Lindm.: *Melanopsichium pennsylvanicum*
P. arenastrum Bor. p.p. = *P. aequale*
P. aviculare aut. = *P. aequale*
P. convolvulus L.: *Ustilago carnea*
P. dumetorum L.: *Ustilago anomala*
P. hydropiper L.: *Sphacelotheca hydropiperis*, *Ustilago cordae*
P. lapathifolium L.: *Ustilago reticulata*
P. minus Huds.: *Sphacelotheca hydropiperis*, *Ustilago reticulata*
P. tomentosum Schrank: *Ustilago reticulata*
Potamogeton natans L.: *Doassansiopsis hydrophila*
Ranunculus bulbosus L.: *Entyloma ficariae*
R. repens L.: *Entyloma ficariae*, *E. microsporum*, *Urocystis ranunculi*
R. sceleratus L.: *Entyloma microsporum*
Rhynchospora alba L.: *Ustilago montagnei*
Rumex acetosa L.: *Ustilago goeppertiana*
R. acetosella L.: *Ustilago kuehneana*
R. maritimus L.: *Ustilago parlatorei*
R. thyrsiflorus Fingerh.: *Ustilago goeppertiana*
Sagittaria sagittifolia L.: *Doassansia sagittariae*
Saponaria officinalis L.: *Ustilago violacea*
Scorzonera humilis L.: *Ustilago scorzonerae*
Secale cereale L.: *Urocystis occulta*
Setaria glauca aut. = *S. lutescens*
S. lutescens (Weigel ex Stuntz) Hubb.: *Ustilago neglecta*
Silene cucubalus Wibel: *Ustilago violacea*
S. otites (L.) Wibel: *Ustilago maior*
Symphytum officinale L.: *Entyloma serotinum*
Thecaphora capsularum Magn. = *T. seminis-convolvuli*
Tilletia aculeata Ule = *Ustilago serpens*
T. calamagrostidis aut. = *Ustilago calamagrostidis* + *U. scrobiculata*
T. calamagrostis Fuck. = *Ustilago calamagrostidis*
T. olida (Riess) Wint. = *Ustilago olida*
T. rauwenhoffii F. v. Waldh. = *T. holci*
T. striaeformis (Westend.) Sacc. = *Ustilago striaeformis*

Tolyposporium leptideum Syd. = *Glomosporium leptideum*
Tragopogon pratensis L.: *Ustilago tragopogonis-pratensis*
Trientalis europaea L.: *Ginanniella trientalis*
Triticum aestivum L.: *Ustilago tritici*
Tubercinia agropyri (Preuss) Liro = *Urocystis agropyri*
T. anemones (Pers. ex Pers.) Liro = *Urocystis anemones*
T. ficariae Liro = *Urocystis ficariae*
T. hepaticae-trilobae Liro = *Urocystis syncocca*
T. ranunculi (Lib.) Liro = *Urocystis ranunculi*
T. trientalis Berk. et Br. = *Ginanniella trientalis*
T. ulmariae Liro = *Urocystis ulmariae*
Urocystis agropyri aut. = *U. agropyri* + *U. poae* + *U. ulei*
U. anemones aut. = *U. anemones* + *U. ficariae* + *U. syncocca*
U. macrospora Liro = *U. ulei*
U. magica Lindeb. = *U. cepulae*
U. trientalis (Berk. et Br.) Lindeb. = *Ginanniella trientalis*
U. ulmariae (Liro) < *U. filipendulae*
Ustilago aculeata (Ule) Liro = *U. serpens*
U. agrestis Syd. < *U. hypodytes*
U. agrostis-palustris Davis ex Ciferri < *U. striaeformis*
U. airae-caespitosae Liro < *U. striaeformis*
U. anomala aut. = *U. carnea* + *U. cordae*
U. anthearum Fr. < *U. violacea*
U. brizae (Ule) Liro < *U. striaeformis*
U. bromina Syd. < *U. striaeformis*
U. bromivora (Tul.) F. v. Waldh. = *U. bullata*
U. coronariae Liro < *U. violacea*
U. davisii Liro = *U. longissima* var. *macrospora*
U. decipiens Liro = *U. perennans*
U. dianthorum Liro < *U. violacea*
U. festucarum Liro < *U. striaeformis*
U. hordei aut. = *U. jensenii*
U. hydropiperis (Schum.) Schröt. = *Sphacelotheca hydropiperis*
U. levis (Kellerm. et Swingle) Magn. = *U. avenae*
U. lychnidis-dioicae (DC.) Liro < *U. violacea*
U. milii (Fuck.) Liro < *U. striaeformis*
U. olivacea (DC.) Tul. = *Farysia thuemenii*
U. panici-glauci (Wallr.) Wint. = *U. neglecta*
U. panici-miliacei (Pers.) Wint. = *U. destruens*
U. rabenhorstiana Kühn = *U. syntherismae*
U. salveii Berk. et Br. = *U. striaeformis*
U. scaura Liro < *U. striaeformis*
U. silenes-inflatae (DC.) Liro < *U. violacea*
U. utriculosa aut. = *U. reticulata*
U. zae Unger = *U. maydis*
Veronica hederaefolia L.: *Schroeteria decaisneana*
Viola odorata L.: *Urocystis violae*
Viscaria vulgaris Bernh.: *Ustilago violacea*
Zea mays L.: *Ustilago maydis*

Literatur

- BLUMER, S., 1963: Rost- und Brandpilze auf Kulturpflanzen. Ein Bestimmungsbuch für die in Mitteleuropa vorkommenden Arten. Jena.
- BOIDOL, M., und J. POELT, 1963: Zur Kenntnis der Blütenbrände von Cyperaceen in Südbayern. Ber. Bayer. Bot. Ges. 36, 13—24.
- ELLIS, E. A., 1962: *Thecaphora seminis-convolvuli* (Desm.) S. Ito and *Gloeosporium anthearum* Oud. Kew Bull. 16, 251—252.
- HILLE, M., 1958: Zur Symptomatik und Taxonomie von *Ustilago perennans* Rostr. und *U. avenae* (Pers.) Rostr. Phytopath. Z. 32, 293—324.
- JAAP, O., 1922: Weitere Beiträge zur Pilzflora von Triglitz in der Prignitz. Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 64, 1—60.
- KUKKONEN, I., 1963: Taxonomic studies on the genus *Anthracoidea* (Ustilaginales). Ann. Bot. Soc. Zool. Bot. Fenn. „Vanamo“ 34 (3), 1—122.
- —, 1964: Taxonomic studies on the species of the section *Echinosporeae* of *Anthracoidea*. Ann. Bot. Fenn. 1 (2), 161—177.
- LAUBERT, R., 1936: Notizen über Schmarotzerpilze und Gallen der Bredower Forst-Brieselang. Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 76, 1—5.
- LEMKE, W., 1952: Ein für *Gaillardia* neuer Brandpilz. Ber. Bayer. Bot. Ges. 29, 100.
- LINDAU, G., 1912: Hemibasidii (Ustilagineae). Kryptogamenflora der Mark Brandenburg 5a, 1. Heft, 1—68.
- LINDBERG, B., 1959: Ustilaginales of Sweden (exclusive of the Cintractias on *Caricoideae*), edited and augmented by J. A. NANNFELDT. Symbolae Bot. Upsal. 16 (2).
- LIRO, J. I., 1922: Über die Gattung *Tuburcinia* Fries. Ann. Univ. Fenn. Abo., Ser. A, 1 (1), 1—153.
- —, 1938: Die Ustilagineen Finnlands 2. Ann. Acad. Sci. Fenn., Ser. A, 42, 1—720.
- MAGNUS, P., 1896: Die Ustilagineen (Brandpilze) der Provinz Brandenburg. Nebst Bemerkungen über Umgrenzung der Gattungen und Arten derselben. Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 37, 66—97.
- MÄKINEN, Y., 1963: On the smuts of the genus *Ustilago* on *Calamagrostis* species in Finland. Karstenia VI—VII, 88—94.
- NANNFELDT, J. A., and B. LINDBERG, 1957: Taxonomic studies on the ovicolous species of *Cintractia* on Swedish *Caricoideae*. I. Introduction. Some general Considerations. *Cintractia subinclusa* and similar echinosporeous species. Svensk Bot. Tidskr. 51 (3), 493—520.
- NIEMANN, E., 1962: Ustilaginales. In: SORAUER, Handbuch der Pflanzenkrankheiten 3, 6. Aufl., 276—528.
- NOACK, M., und E. FAHRENDORFF, 1925: Ein Beitrag zur Kleinpilzflora der Mark. Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 67 (2), 60—68.
- PAPE, H., 1923: Ein neuer, auf Schneeglöckchen (*Galanthus nivalis* L.) schmarotzender Brandpilz (*Urocystis galanthi* n.sp.). Arb. Biol. Reichsanstalt Land- und Forstwirtschaft 11, 331—336.
- —, 1925: Beitrag zur Frage der Übertragbarkeit des Veilchenbrandes (*Urocystis violae* [Sow.] F. v. Waldh.) durch Samen. Centralbl. Bakteriologie, Parasitenkunde und Infektionskrankheiten, 2. Abt., 65, 301—307.
- REIMERS, H., 1936: Die Tagesordnungen der Sitzungen im Jahre 1934. Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 76, 86—99.

- SAVULESCU, T., 1957: Ustilaginales Reipublicae Popularis Romanicae II.
- SCHOLZ, H., 1959: *Melanopsichium pennsylvanicum* Hirschhorn (*Ustilaginaeae*) erstmalig in Mitteleuropa. Willdenowia 2 (2), 163—165.
- STRAUS, A., 1959: Beiträge zur Pilzflora der Mark Brandenburg II. Willdenowia 2 (2), 231—287.
- SUKOPP, H., 1960: Vergleichende Untersuchungen der Vegetation Berliner Moore unter besonderer Berücksichtigung der anthropogenen Veränderungen. Teil II. Bot. Jb. 79 (2), 127—191.
- —, 1968: Veränderungen des Röhrichtbestandes der Berliner Havel 1962 bis 1967. Herausgegeben vom Senator für Bau- und Wohnungswesen Berlin.
- SYDOW, H., 1924: Notizen über Ustilagineen. Ann. Mycolog. 22, 277—292.
- —, 1936: Mycotheca germanica Fasc. LVII—LX (no. 2801—3000). Ann. Mycolog. 34 (4/5), 387—401.
- —, 1942: Mycotheca germanica Fasc. LXIX—LXXII (no. 3401—3600). Ann. Mycolog. 40 (3/4), 193—218.
- ULBRICH, E., 1930: Bericht über die Frühjahrshauptversammlung des botanischen Vereins, am 1. und 2. Juni 1929 in Eberswalde. Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 72 (2), 140—146.
- —, 1931: Über eigenartige alloiophylle Riesenformen von *Anemone nemorosa* L. mit *Urocystis*-Befall. Notizbl. Bot. Garten u. Museum Berlin-Dahlem 11 (102), 128—134.
- —, 1935: Frühjahrsausflug des Botanischen Vereins der Provinz Brandenburg am 16. u. 17. Juni 1934 in die Havel- und Elbe-Auen bei Havelberg. Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 75 (2), 311—320.
- —, 1937: Ein neuer Fall von „Alloiophyllie“ bei *Anemone nemorosa* L. Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 77, 86—89.
- —, 1938: Das Pilzjahr 1937. Biologisch-oekologische und floristische Beobachtungen über das Pilzwachstum in Brandenburg und in den benachbarten Gebieten im Jahre 1937. Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 78, 1—27.
- —, 1940: Über die Tilletiaceen-Gattungen *Tuburcinia* Fr. 1832, *Urocystis* Rbh. 1856 und *Ginanniella* Ciferri 1938. Notizbl. Bot. Garten u. Museum Berlin-Dahlem 15 (1), 68—84.
- WANDEL, J., 1964: Das Naturschutzgebiet Teufelsbruch in Berlin-Spandau. IV. Die Pilzflora. Sitzungsber. Ges. Naturforschende Freunde zu Berlin, N. F. 4 (2), 89—96.
- ZILLIG, H., 1920: Unsere heutigen Kenntnisse von der Verbreitung des Anthe-renbrandes (*Ustilago violacea* [Pers.] Fuck.). Ann. Mycolog. 18 (4/6), 136—153.
- —, 1932: Ustilaginales (Brandpilze). In: SORAUER, Handbuch der Pflanzenkrankheiten 3, 5. Aufl., 134—281.
- ZOGG, H., 1967: Über die Sporenkeimung von *Tilletia olida* (Riess ap. Rab.) Schröter und *Tilletia brachypodii-ramosi* n. sp. Ber. Schweiz. Bot. Ges. 77, 49—56.